MOTORWORLD BULLETIN

216

Edition 216 / 16. Oktoberber 2026



MOBILITY SPEED LIFESTYLE

MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG













6
Motorworld Hockenheimring wird präsentiert

24
US Car Festival an der Adria

16
Alpine Skulptur

44
Artcar Mazda MX5

60
Sieger beim Concours Festivalcar

64
Italian Bike Festival an der Adria

INHALT/CONTENT

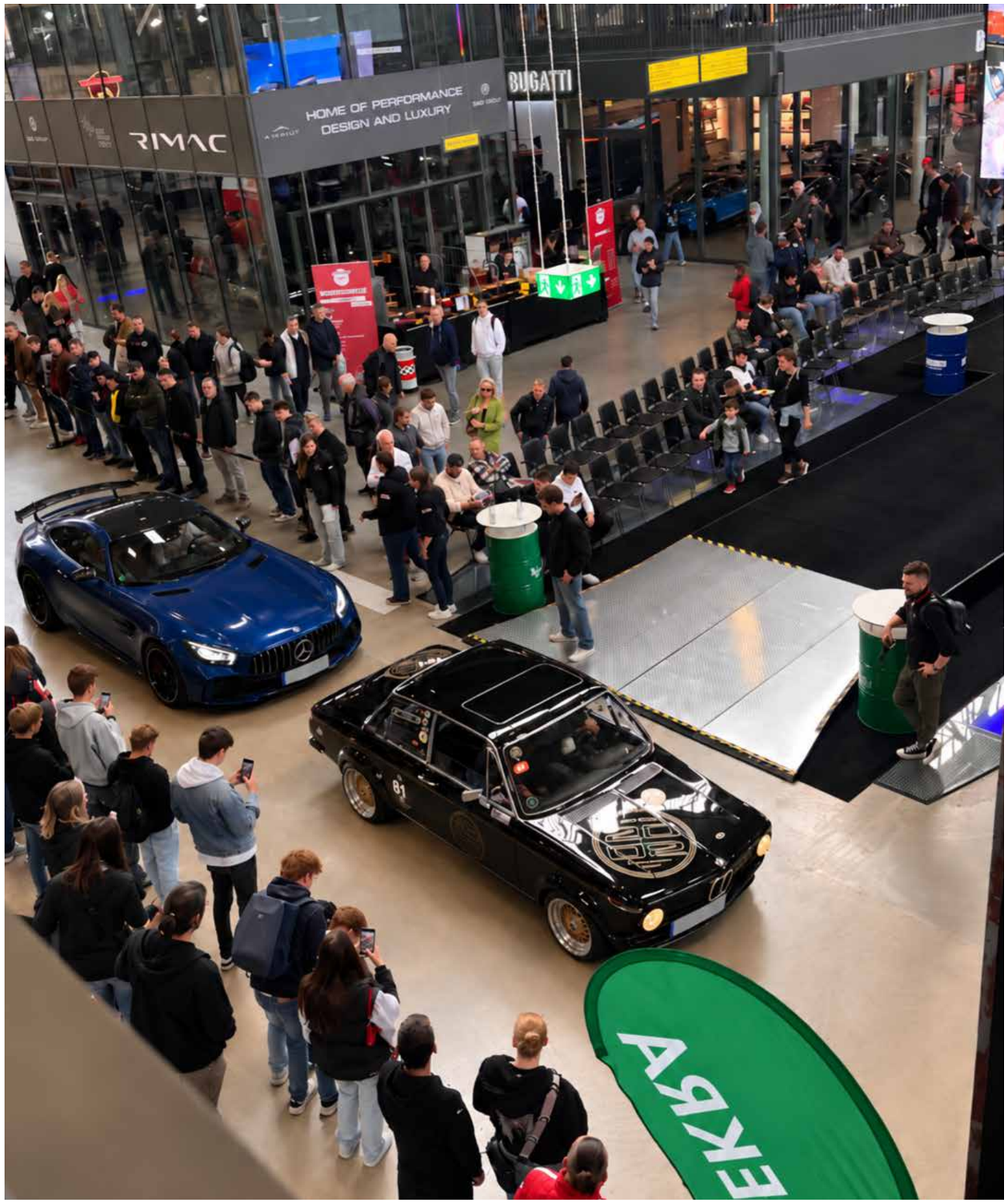
MOTORWORLD
MÜNCHEN

Saisonabschluss beim Motortreff in der Motorworld München: Ein buntes Bühnenprogramm, zahlreiche Aussteller und das Showparken mit echten Schmuckstücken lockten viele Besucher an.
Ein gelungener Abschluss einer starken Saison.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

End-of-season event at the Motortreff at Motorworld Munich: A diverse stage program, numerous exhibitors, and the show parking area featuring true gems attracted many visitors.
A successful conclusion to a strong season.

We're already looking forward to next year!



IMPRESSUM
IMPRESS

MOTORWORLD Bulletin
„Mobility Speed Lifestyle"

Publisher:
MOTORWORLD Consulting GmbH & Co. KG, Ferdinand-Dünkel-Straße 5, 88433 Schemmerhofen
Fon: +49 7356 933-215
Kommanditgesellschaft,
Sitz: Schemmerhofen
Amtsgericht Ulm, HRA 722238
Komplementärin: Casala Real Estate Verwaltungs GmbH
Sitz: Schemmerhofen, Amtsgericht Ulm, HRB 641882
Geschäftsführer:
Andreas Dünkel, Felix Oberle

Motorworld – eine Marke der Motorworld Trademark Management AG

Co-Publisher:/ Production:
Classic-Media-Group Munich
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay MacKenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer

Redaktion:
Adrian Duncan
Valery Reuter

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 35.000
ISSN 2198-3291

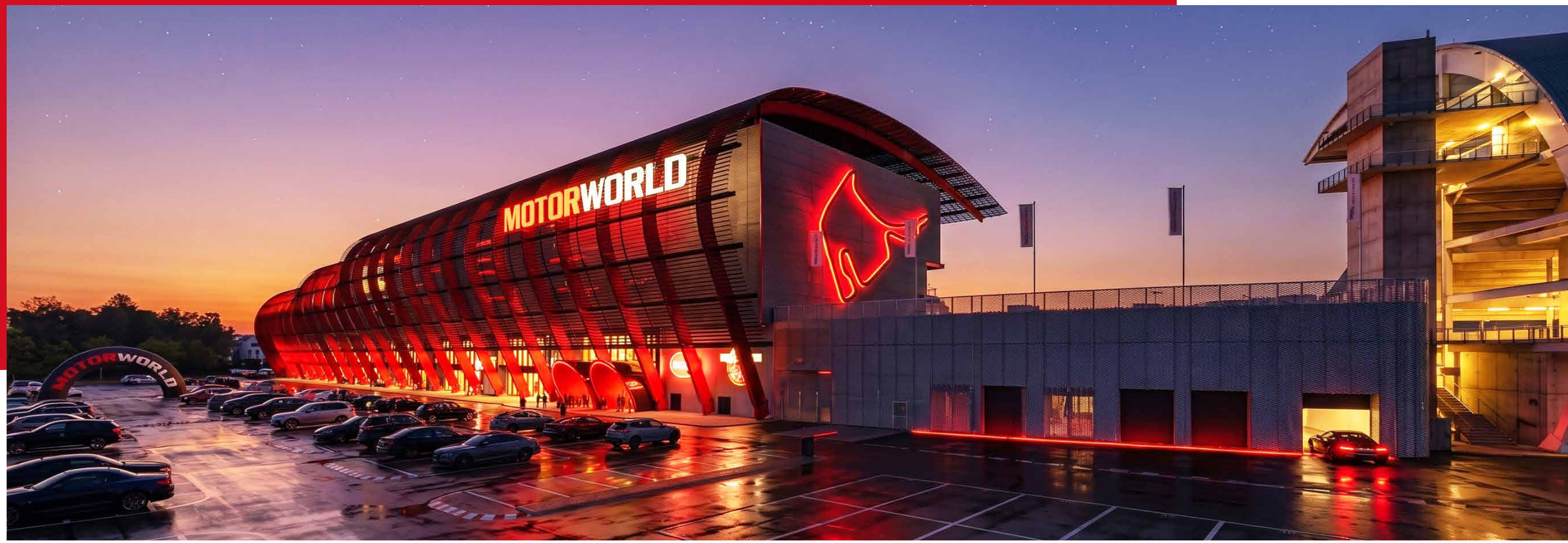
Alle Inhalte dieses digitalen E-Magazins unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Managment AG & CMG München 2023.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es in weiter zurückliegenden Ausgaben vorkommen kann, dass extern verlinkte Videos nicht mehr verfügbar sind.

EDITORIAL ENQUIRIES

Für Anzeigen | For advertising

Bulletin@motorworld-bulletin.de



MOTORWORLD GROUP

Am Hockenheimring entsteht ein einzigartiges Home of Mobility

MOTORWORLD GROUP

A unique ‘Home of Mobility’ is taking shape at the Hockenheimring

Neue Motorworld Hockenheimring wird Rennstrecke, Erlebniswelt, Event, Handel und Gastlichkeit zu einer ganzjährigen Destination mit internationaler Strahlkraft vereinen

Mit der Motorworld Hockenheimring wird an einem der traditionsreichsten Motorsportstandorte Europas ein außergewöhnliches Home of Mobility geschaffen. Auf einer Nutzfläche von über 28.500 m² etabliert sich mit der Motorworld Hockenheimring ein einzigartiges Zentrum, das Motorsport, Handel, Werkstätten, Dienstleister, Business, Hotellerie, Gastronomie, Events und mobile Leidenschaft unter einem Dach bündelt. Der Hockenheimring, an dem jährlich über 600 Veranstaltungen mit rund 700.000 Gästen stattfinden, weit renommiertesten Fahrzeugmarken an ihren Standorten das internationale Marken-Who-is-Who der Branche zusammen.**verbindet sich mit der Motorworld Erlebniswelt zu einem Mobilitäts- und Eventhub, der in Europa seinesgleichen suchen wird. Mit der Motorworld Group steht hinter dem Projekt ein erfahrener Entwickler und Betreiber mehrfach ausgezeichneter Mobilitäts- und Erlebnisdestinationen. Die Motorworld bringt darüber hinaus mit mehr als 40 der welt**

The new Motorworld Hockenheimring will combine the race track, an interactive experience centre, events, retail and hospitality to create a year-round destination with international appeal

Motorworld Hockenheimring will create an extraordinary ‘Home of Mobility’ at one of Europe’s most historic motorsport venues. Spanning a floor area of over 28,500 sqm, Motorworld Hockenheimring will establish itself as a unique centre that brings together motorsport, retail, workshops, service providers, business, hotels, catering, events and a passion for motoring under one roof. The Hockenheimring, which hosts over 600 events annually with around 700,000 visitors, is joining forces with the Motorworld experience centre to form a mobility and events hub that will be unrivalled in Europe. The Motorworld Group, an experienced developer and operator of multi-award-winning mobility and experience destinations, is behind the project. Furthermore, with more than 40 of the world’s most renowned vehicle brands at its sites, Motorworld brings together the industry’s international ‘who’s who’ of brands.

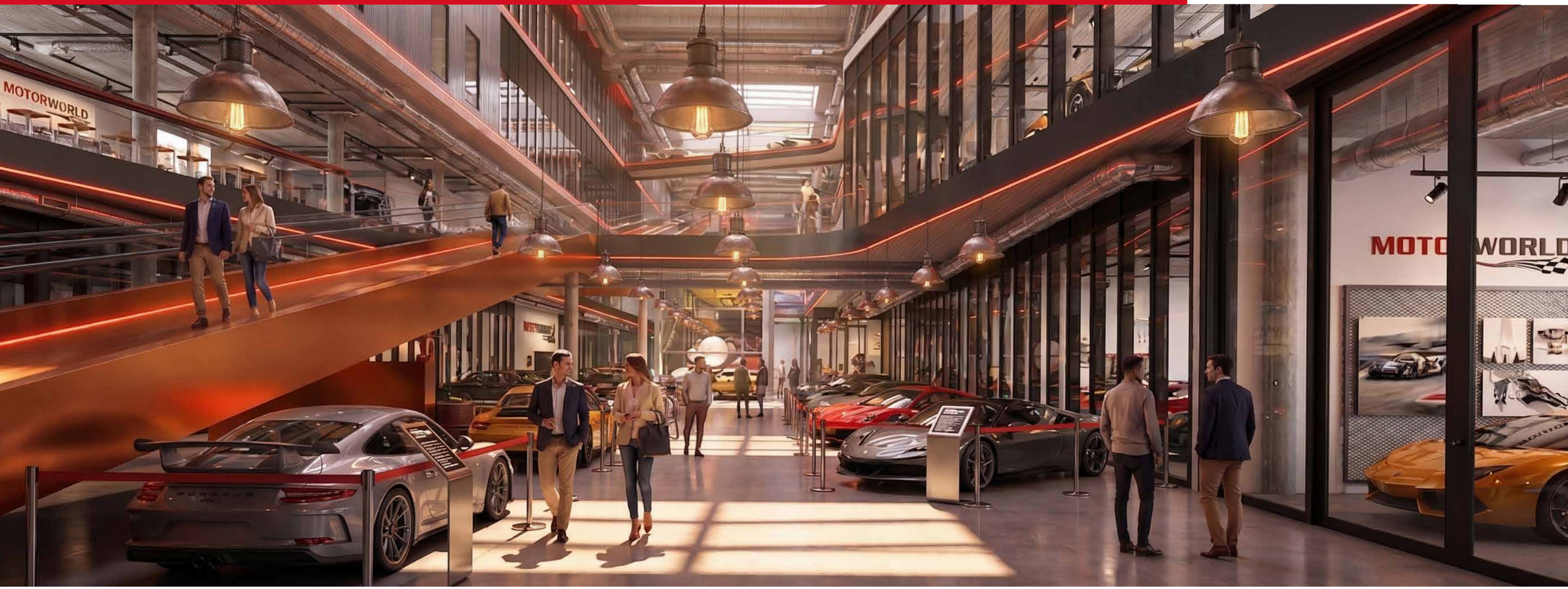


„Mit der Motorworld Hockenheimring realisieren wir eines der bedeutendsten Projekte in der Geschichte unserer Unternehmensgruppe. Der Hockenheimring bündelt seit vielen Jahrzehnten internationale Bekanntheit und emotionale Anziehungskraft wie kaum ein anderer Standort der Mobilitätsszene. Mit dieser neuen Verbindung entsteht ein Home of Mobility, das Motorsport, Handel und Events auf einzigartige Weise zusammenführt. Ein herausragender Treffpunkt, der als Business-, Event- und Kompetenzzentrum für Premiummarken und hochwertige Dienstleistungen sehr wichtige, neue Impulse setzen wird“, erläutert Andreas Dünkel, Gründer und Vorsitzender der Motorworld Group. Jochen Nerpel, Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, ergänzt: „Die Motorworld ist ein Meilenstein für die langfristige Weiterentwicklung des Hockenheimrings. Die Partnerschaft verbindet die Kompetenzen und Netzwerke zweier etablierter Marken und generiert ein zukunftsweisendes Angebot, das weitere Zielgruppen erschließen wird. Gemeinsam werden neue Erlebnis-, Veranstaltungs-, Handels-, Business- und Hospitalityformate entstehen, die den Hockenheimring künftig ganzjährig beleben und seine Bedeutung als internationale Destination nachhaltig stärken werden.“

“With Motorworld Hockenheimring, we are realising one of the most significant projects in the history of our group of companies. For many decades, the Hockenheimring has enjoyed international renown and held an emotional appeal like almost no other venue in the mobility sector. This new venture creates a ‘Home of Mobility’ that brings together motorsport, retail and events in a unique way. An outstanding meeting place that, as a business, events and centre of excellence for premium brands and high-quality services, will provide vital new impetus,” explains Andreas Dünkel, founder and chairman of the Motorworld Group. Jochen Nerpel, managing director of Hockenheim-Ring GmbH, adds: “Motorworld is a milestone for the long-term development of the Hockenheimring. The partnership combines the expertise and networks of two established brands to create a forward-looking offering that will attract new target groups. Together, we will develop new formats for experiences, events, retail, business and hospitality that will bring the Hockenheimring to life all year round and sustainably strengthen its status as an international destination.”



Pressekonferenz im künftigen Motorworld Inn Restaurant Hockenheimring am Freitag, 9.10.2026 v.l.n.r.: Andreas Dünkel, Gründer und Vorsitzender der Motorworld Group/ Jochen Nerpel Hockenheim-Ring GmbH/Tim Brauer/HHR Motorworld GmbH/ Marcus Zeitler Oberbürgermeister der Stadt Hockenheim



Die gemeinsamen Zukunftspläne treffen dabei auf optimale Standortbedingungen. Mit seiner Lage im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar und der exzellenten Anbindung an die Wirtschaftszentren Deutschlands verfügt die Rennstrecke über ideale Voraussetzungen. Die Nähe zu den Autobahnen A5 und A6 sowie zu den Flughäfen Frankfurt und Stuttgart macht die Motorworld Hockenheimring zu einem zentralen Treffpunkt für Besucher, Unternehmen, Marken und Fahrzeugbegeisterte aus aller Welt.

Ein Standort mit Geschichte und Zukunft
Seit seiner Eröffnung im Jahr 1932 steht der Hockenheimring für Mobilität, Geschwindigkeit und Innovation. Was einst als Motorradstrecke begann und später als Austragungsort internationaler Motorsportveranstaltungen Weltruhm erlangte, entwickelte sich zu einer Erlebnis- und Begegnungsstätte weit über den Motorsport hinaus. Auf diesem Fundament entsteht mit der Motorworld Hockenheimring eine pulsierende Erlebniswelt in neuer Dimension. An 365 Tagen im Jahr lädt die Motorworld Hockenheimring dazu ein, die Faszination der Mobilität hautnah zu erleben.

These shared plans for the future are matched by the venue's excellent location. Situated in the heart of the Rhine-Neckar metropolitan region and with superb links to Germany's economic centres, the racetrack offers ideal conditions. Its proximity to the A5 and A6 motorways, as well as to Frankfurt and Stuttgart airports, makes Motorworld Hockenheimring a central meeting place for visitors, businesses, brands and motoring enthusiasts from all over the world.

A location steeped in history and with a bright future
Since it opened in 1932, the Hockenheimring has been synonymous with mobility, speed and innovation. What began as a motorbike circuit and later gained worldwide fame as a venue for international motorsport events has evolved into a destination for experiences and socialising that extends far beyond motorsport. Building on this foundation, Motorworld Hockenheimring is creating a vibrant world of experiences on a whole new scale. 365 days a year, Motorworld Hockenheimring invites visitors to experience the fascination of mobility up close.





Zukunftsweisendes Zusammenspiel von Rennstrecke und Erlebniswelt
Das Besondere an der Motorworld Hockenheimring ist die Kombination aus Rennstrecke, Mobilitätszentrum, Erlebnisdestination, Handelsflächen und Hospitality. Hier bildet sich ein einzigartiger neuer Mobilitäts- und Eventhub, in dem sich Marken, Unternehmen, Dienstleister und Mobilitätsbegeisterte an einem Ort begegnen, voneinander profitieren und neue Synergien bilden.

Handelsflächen, Showrooms und Werkstätten
Ein zentraler Baustein des Projekts sind die mehr als 8.000 m2 Handels-, Showroom- und Werkstattflächen. Hier werden Händler hochwertige Sammlerfahrzeuge, Klassiker, Supercars, Hypercars und Motorräder in einem Umfeld präsentieren, das die Mobilität in allen Facetten erlebbar macht. Ergänzt wird das Angebot durch Zubehör, Bekleidung und Lifestyle-Produkte sowie spezialisierte Dienstleister und Anbieter für Fahrzeugaufbereitung, Veredelung, Pflege, Wartung und High-Performance-Lösungen. Ein eng verzahnter Kosmos ausgewählter Branchenpartner entlang der gesamten automobilen Customerjourney bietet wertvolle Synergieeffekte für Kunden, Unternehmen, Partnerships und Marken. Die Motorworld Hockenheimring wird damit nicht nur Schaufenster der internationalen Mobilitätsbranche, sondern auch ein bedeutender Wirtschaftsstandort für Handel, Dienstleistung und Service.

Glaseinstellboxen: Exklusive Bühne für automobile Raritäten
Ein Highlight sind die 64 Glaseinstellboxen, die sich über mehrere Ebenen erstrecken und Fahrzeugen eine exklusive Bühne bieten. Ob Supercars, Hypercars, Rennfahrzeuge, Klassiker oder seltene Sammlerstücke, mit oder ohne Straßenzulassung: Die verglasten Einstellboxen ermöglichen eine sichere Unterbringung bei zugleich exklusiver Inszenierung. Die mobilen Schätze sind für ihre Besitzer jederzeit zugänglich.

Neues Restaurant und Coffee Bar mit Blick auf die Rennstrecke
Mit einem weiteren Restaurant und einer Coffee Bar gewinnt der Standort weitere gastronomische Anziehungspunkte mit Strahlkraft weit über das klassische Veranstaltungsgeschehen am Hockenheimring hinaus. Das neue Restaurant mit über 200 Sitzplätzen verbindet die charakteristische Motorworld-Atmosphäre mit einem modernen Gastronomie- und Genusskonzept und wird sich als als lebendiger Treffpunkt für Gäste, Unternehmen und Motorsportfans gleichermaßen etablieren.

A forward-looking fusion of the race track and the theme park
Das What makes Motorworld Hockenheimring special is its combination of a race track, a mobility centre, an experience destination, retail space and hospitality facilities. This creates a unique new mobility and events hub where brands, companies, service providers and mobility enthusiasts can come together in one place, benefit from one another and forge new synergies.

Retail spaces, showrooms and workshops
A key component of the project is the more than 8,000 sqm of retail, showroom and workshop space. Here, dealers will showcase high-quality collector's cars, classic cars, supercars, hypercars and motorbikes in an environment that brings all facets of mobility to life. The offering is complemented by accessories, clothing and lifestyle products, as well as specialist service providers and suppliers for vehicle detailing, customisation, care, maintenance and high-performance solutions. A closely integrated ecosystem of selected industry partners spanning the entire automotive customer journey offers valuable synergies for customers, businesses, partnerships and brands. Motorworld Hockenheimring will thus become not only a showcase for the international mobility industry, but also a major business hub for trade, services and aftercare.

Glass boxes: An exclusive showcase for rare cars
One of the highlights is the 64 glass display bays, which span several levels and provide an exclusive showcase for vehicles. Whether supercars, hypercars, racing cars, classic cars or rare collector's items, with or without road registration: the glass display bays offer secure storage whilst providing an exclusive setting. These mobile treasures are accessible to their owners at any time.

New restaurant and coffee bar with a view of the race track
With the addition of another restaurant and a coffee bar, the venue gains further culinary attractions whose appeal extends far beyond the traditional events held at the Hockenheimring. The new restaurant, with over 200 seats, combines the distinctive Motorworld atmosphere with a modern dining and hospitality concept, and is set to establish itself as a vibrant meeting place for guests, businesses and motorsport fans alike.





Die Coffee Bar setzt mit ihrem einzigartigen Blick auf die Start- und Zielgerade einen weiteren Akzent. Hier entsteht ein Ort, an dem Motorsport hautnah erlebbar wird und die Aufenthaltsqualität unmittelbar auf das weltbekannte Streckenerlebnis des Hockenheimrings trifft.

Neues Vier-Sterne-Themen- und Designhotel
Mit dem neuen Hotel präsentiert sich ein weiteres Highlight des Standorts. Das geplante Vier-Sterne-Hotel verfügt über 159 Zimmer, darunter spektakuläre Car-Suiten mit Autoaufzug, individuell gestaltete Themenzimmer sowie moderne Standardzimmer. Mit einem unverwechselbaren Ambiente und der konsequenten Ausrichtung auf die Welt der Mobilität wird das Hotel selbst zum Erlebnis und feiert die Faszination für Motorsport, Fahrkultur und automobile Ikonen auf besondere Weise im stilgerechten Design. Ein besonderes Merkmal sind die genannten Car-Suiten, die es Gästen ermöglichen, ihr Fahrzeug oder Motorrad jederzeit im Blick zu behalten. Darüber hinaus genießt man von den Balkonen zahlreicher Zimmer einen direkten Blick auf die Rennstrecke und erlebt die einzigartige Atmosphäre des Motodroms aus erster Reihe.
Abgerundet wird das Angebot des Hotels durch einen hochwertigen Spa- und Fitnessbereich, der Komfort, Erholung und aktiven Ausgleich zu einem Wohlfühlerlebnis zusammenführt.
Darüber hinaus schaffen Hotel, Restaurant und Coffeebar ein gemeinsames Angebot, das weit über einzelne Events hinausreicht. Sie bereichern den Standort über das ganze Jahr hinweg und machen die Motorworld Hockenheimring zu einem Treffpunkt für Gäste aus der Region, Geschäftsreisende, Touristen sowie nationale und internationale Besucher.

Neues Kapitel für das bestehende Hotel Motodrom als Motorworld Inn Hotel mit Motorworld Inn Restaurant
Am Hockenheimring eröffnet mit dem Motorworld Inn Restaurant bereits am 21. November 2026 ein neuer Treffpunkt für Genießer und Motorsportbegeisterte. Mit dem À-la-carte-Restaurant, das im markentypischen Motorworld-Inn-Werkstattstil ausgestattet ist, wird das traditionsreiche Hotel Motodrom um ein attraktives gastronomisches Angebot erweitert, das künftig ganzjährig geöffnet sein wird. Auf der Speisekarte stehen eine große Auswahl an Steaks, Burgern, Pasta und Pinsa sowie regionale Spezialitäten. Flexible Räume für Tagungen, Seminare und Veranstaltungen ergänzen das Konzept und machen das Restaurant auch für Unternehmen und private Feiern zur idealen Location.

The coffee bar adds another highlight with its unique view of the start-and-finish straight. This creates a place where motorsport can be experienced up close and where the quality of the visitor experience directly complements the world-famous Hockenheimring track experience.

New four-star themed and design hotel
The new hotel is set to be another highlight of the site. The planned four-star hotel will feature 159 rooms, including spectacular car suites with a car lift, individually designed themed rooms and modern standard rooms. With its distinctive ambience and consistent focus on the world of mobility, the hotel itself becomes an experience in its own right, celebrating the fascination with motorsport, motoring culture and automotive icons in a unique way through its stylish design. A particular highlight is the aforementioned car suites, which allow guests to keep an eye on their car or motorbike at all times. Furthermore, the balconies of many rooms offer a direct view of the race track, allowing guests to experience the unique atmosphere of the Motodrom from the front row. The hotel's facilities are rounded off by a high-quality spa and fitness area, which combines comfort, relaxation and active recreation into a feel-good experience.
Furthermore, the hotel, restaurant and coffee bar come together to create an offering that extends far beyond individual events. They enrich the venue throughout the year and make Motorworld Hockenheimring a meeting place for guests from the region, business travellers, tourists and visitors from both Germany and abroad.

A new chapter for the existing Hotel Motodrom as the Motorworld Inn Hotel with the Motorworld Inn Restaurant
At the Hockenheimring, the Motorworld Inn Restaurant is set to open on 21 November 2026, providing a new meeting place for connoisseurs and motorsport enthusiasts. With this à la carte restaurant, designed in the Motorworld Inn's signature workshop style, the long-established Hotel Motodrom is expanding its offering with an attractive dining experience that will be open all year round. The menu features a wide selection of steaks, burgers, pasta and pinsa, as well as regional specialities. Flexible function rooms for conferences, seminars and events complement the concept, making the restaurant the ideal venue for corporate functions and private celebrations alike.

Gleichzeitig wird die schrittweise Transformation des Hotel Motodrom im Zuge des Gesamtprojekts Motorworld Hockenheimring fortgesetzt. Mit Abschluss der Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen wird das Haus künftig unter dem Namen Motorworld Inn Hotel geführt. Damit entsteht eine moderne Hospitality-Destination, die Hotellerie, Gastronomie und automobile Erlebnisse in einzigartiger Weise miteinander verbindet. Die Arbeiten sollen im zweiten Quartal 2027 abgeschlossen werden.

At the same time, the gradual transformation of the Hotel Motodrom is continuing as part of the overall Motorworld Hockenheimring project. Once the refurbishment and modernisation work is complete, the hotel will be operated under the name Motorworld Inn Hotel. This will create a modern hospitality destination that uniquely combines accommodation, dining and automotive experiences. The work is scheduled for completion in the second quarter of 2027.

Tagungen, Events und Business auf internationalem Niveau

Eventhalle mit direktem Blick auf den Rennkurs

Geplant sind mehr als 1.600 m2 Konferenz- und Eventflächen mit Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Ergänzt werden diese durch eine mulitfunktionale Eventhalle mit über 1.300 m2 Fläche und direktem Blick auf den Rennkurs. Sie bildet den idealen Rahmen für Veranstaltungen mit bis zu 1.800 Personen. Die Kombination aus professioneller Infrastruktur und der einzigartigen Atmosphäre des Hockenheimrings verleiht jeder Veranstaltung einen besonderen Charakter. Ausgestattet mit moderner Veranstaltungs- und Medientechnik, flexiblen Raumkonzepten sowie großzügigen Backstage- und Servicebereichen bieten die Veranstaltungsflächen ideale Voraussetzungen für Tagungen, Meetings, Kongresse, Produktpräsentationen, Galaveranstaltungen, Messen und Corporate Events jeder Größenordnung.

Die direkte Lage am Hockenheimring, die hervorragende Erreichbarkeit und die nahtlose Verbindung von Eventflächen, Hotel, Gastronomie, Hospitality-Angeboten mit großzügigen Parkmöglichkeiten erzeugen einen Veranstaltungsstandort der außergewöhnlich ist. Unternehmen und Eventagenturen profitieren von einem Umfeld, das effiziente Organisation und eindrucksvolle Inszenierung ermöglicht.

Conferences, events and business on an international scale

Event hall with a direct view of the race track

Plans include more than 1,600 sqm of conference and event space, comprising rooms of various sizes. These are complemented by a multifunctional event hall covering over 1,300 sqm with a direct view of the race track. It provides the ideal setting for events accommodating up to 1,800 people. The combination of professional infrastructure and the unique atmosphere of the Hockenheimring lends every event a special character.

Equipped with modern event and media technology, flexible room layouts and spacious backstage and service areas, the event spaces offer ideal conditions for conferences, meetings, congresses, product presentations, gala events, trade fairs and corporate events of all sizes.

Its location right next to the Hockenheimring, excellent accessibility and the seamless integration of event spaces, the hotel, catering and hospitality facilities with ample parking create an exceptional event venue. Companies and event agencies benefit from an environment that enables efficient organisation and impressive staging.

Ring frei für Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist am Hockenheimring bereits heute ein zentraler Bestandteil der Standortentwicklung. Unter dem Leitmotiv „Lights on Green – Our Race for Change“ bündelt der Hockenheimring seine Aktivitäten und verfolgt das Ziel, nachhaltige Innovationen für Motorsport, Events und Infrastruktur konsequent voranzutreiben. Dabei stehen Themen wie Abfallvermeidung, CO_2-Reduktion, Energieeffizienz und ressourcenschonendes Wirtschaften im Fokus. Mit einem ganzheitlichen Ansatz entwickelt sich der Hockenheimring zu einem Vorreiter für nachhaltige Veranstaltungs- und Mobilitätskonzepte in Europa.

Clear the ring for sustainability

Sustainability is already a key component of site development at the Hockenheimring. Under the motto 'Lights on Green – Our Race for Change', the Hockenheimring is bringing its activities together and pursuing the goal of consistently driving forward sustainable innovations for motorsport, events and infrastructure. The focus is on issues such as waste prevention, CO_2 reduction, energy efficiency and resource-conserving management. With a holistic approach, the Hockenheimring is emerging as a pioneer for sustainable event and mobility concepts in Europe.



Motorworld Hockenheimring als Home of Mobility

Gemeinsam initiieren die Motorworld Group und die Hockenheim-Ring GmbH ein Projekt, das Maßstäbe setzen wird. Das Zusammenspiel aus ikonischer Rennstrecke, Erlebniswelt, Handel, Dienstleistung, Business, Hotellerie, Gastronomie und Events erzeugt ein faszinierendes Gesamtkonzept. Die Motorworld Hockenheimring wird zum Leuchtturmprojekt der Mobilität, einem lebendigen Treffpunkt für Menschen, Marken, Unternehmen und Ideen. Hier verbinden sich Motorsporttradition, Mobilitätskultur, Veranstaltungen und Zukunftsvisionen zu einer Destination mit internationaler Ausstrahlung an 365 Tagen im Jahr.

Motorworld Hockenheimring: The Home of Mobility

Together, the Motorworld Group and Hockenheim-Ring GmbH are launching a project that will set new standards. The interplay between an iconic race track, an interactive experience centre, retail, services, business, hotels, catering and events creates a fascinating overall concept. Motorworld Hockenheimring is set to become a flagship project for mobility – a vibrant meeting place for people, brands, companies and ideas. Here, motorsport tradition, mobility culture, events and visions for the future come together to form a destination with international appeal, open 365 days a year.

BILDER: © Kehrbaum Architekten - Motorworld

ALPINE SCULPTURE

Alpine gewährt einen ersten Blick auf die dritte Generation der A110. Allerdings nicht mit einem klassischen Concept Car, sondern mit einer Skulptur, die wesentliche Gestaltungselemente des kommenden Sportwagens erkennen lässt.Unter einem straff gespannten blauen Schleier zeichnen sich jene Proportionen ab, die bereits die legendäre Berlinette und ihre moderne Nachfolgerin geprägt haben. Eine ungewöhnliche Form der Präsentation, die zugleich einen Einblick in die Arbeitsweise der Alpine-Designer ermöglicht.

Alpine offers a first glimpse of the third generation of the A110. However, it's not a traditional concept car, but rather a sculpture that reveals key design elements of the upcoming sports car. Beneath a taut blue veil, the proportions that have already defined the legendary Berlinette and its modern successor begin to take shape. It's an unusual form of presentation that also offers a glimpse into the working methods of Alpine's designers.





Die französische Sportwagenmarke steht vor einem bedeutenden Generationswechsel. Zum dritten Mal in ihrer 71-jährigen Geschichte wird die A110 grundlegend erneuert. Dabei geht es um weit mehr als eine neue Karosserie. Mit der Alpine Performance Platform, kurz APP, entsteht eine vollständig neue technische Grundlage, die bereits im Frühjahr im Rahmen des Strategieprogramms FutuREady der Renault Group vorgestellt wurde.

Einen ersten Vorgeschmack auf die Technik lieferte Alpine im Juli beim Goodwood Festival of Speed. Dort absolvierte ein Entwicklungsträger namens A110 FUTURE seine öffentlichen Fahrten. Unter einer entsprechend verlängerten Karosserie der aktuellen A110 verbarg sich bereits die neue Plattform. Während Goodwood vor allem der technischen Demonstration diente, konzentriert sich die nun vorgestellte Skulptur auf die gestalterische Zukunft.

Der blaue Schleier ist dabei keineswegs eine bloße Verhüllung. In der automobilen Designentwicklung gehört das Drapieren von Oberflächen zu den Methoden, mit denen Proportionen, Volumen und grundlegende Linienführungen untersucht werden. Das Material reduziert sichtbare Details und lenkt die Aufmerksamkeit auf die eigentliche Form. Was darunter liegt, bleibt teilweise verborgen, wird in seinen wesentlichen Konturen jedoch umso deutlicher.

The French sports car brand is on the verge of a major generational shift. For the third time in its 71-year history, the A110 is undergoing a fundamental redesign. This involves far more than just a new body. The Alpine Performance Platform (APP) creates an entirely new technical foundation, which was already unveiled this spring as part of the Renault Group's FutuREady strategy program.

Alpine offered a first glimpse of the technology in July at the Goodwood Festival of Speed. There, a development prototype named the A110 FUTURE completed its public test drives. The new platform was already hidden beneath a correspondingly extended body based on the current A110. While Goodwood served primarily as a technical demonstration, the sculpture now being unveiled focuses on the future of design.

The blue veil is by no means merely a cover-up. In automotive design development, draping surfaces is one of the methods used to explore proportions, volumes, and fundamental lines. The material reduces visible details and directs attention to the actual form. What lies beneath remains partially hidden, yet its essential contours become all the more distinct.

SONAX XTREME WWW.SONAX.DE MADE IN GERMANY

Die High-Performance-Serie für dein Auto.

Extrem wirksam.
Extrem einfach in der Anwendung.

Die XTREME Pflegeserie mit Si-Carbon Technology sorgt für perfekte Ergebnisse – von der Felge bis zum Panoramadach. Hochwertige Inhaltsstoffe, innovative Formulierungen und pure Leidenschaft für Höchstleistung.

SONAX®
SONAX
SONAX
SONAX

Als Inspiration nennen die Designer ausgerechnet die Concorde. Das französisch-britische Überschallflugzeug steht für eine Epoche, in der aerodynamische Anforderungen eine unverwechselbare Formensprache hervorbrachten. Besonders der Moment des Durchbrechens der Schallmauer beeinflusste die Gestaltung der Skulptur. Der blaue Stoff scheint von einer gewaltigen Luftströmung erfasst, seine Oberfläche spannt sich über die darunterliegende Silhouette. Bewegung wird auf diese Weise in einem einzigen Augenblick festgehalten. Unter dieser Inszenierung lassen sich bereits charakteristische Merkmale der kommenden A110 erkennen. Die Front erhält eine ausgeprägte V-förmige Gestaltung mit einer angedeuteten doppelten Lichtsignatur. Die markante, an eine Haifischnase erinnernde Fahrzeugspitze bildet den Ausgangspunkt einer durchgehenden Gürtellinie, die bis zum abgesenkten Heck verläuft.

Besonders auffällig sind die kräftig modellierten Radhäuser. Zwischen ihnen sitzt eine vergleichsweise schlanke Karosseriemitte, während die tropfenförmige Fahrgastzelle fließend in die Gesamtform integriert wird. Das Zusammenspiel aus schmaler Taille, ausgeprägten Schultern und weich modellierten Flächen soll der dritten Generation jene unverwechselbare Haltung verleihen, die schon das historische Vorbild auszeichnete.

Dabei verfolgt Alpine eine gestalterische Gratwanderung. Die neue A110 soll unmissverständlich als Nachfolgerin der Berlinette erkennbar bleiben, gleichzeitig aber eine eigenständige, zeitgemäße Formensprache entwickeln. Die bislang sichtbaren Elemente deuten auf eine stärker skulpturale Interpretation der bekannten Silhouette hin. Klare Linien treffen auf gerundete Volumen, gespannte Oberflächen auf fließende Übergänge.

The designers cite none other than the Concorde as their inspiration. The Franco-British supersonic aircraft represents an era in which aerodynamic requirements gave rise to a distinctive design language. In particular, the moment of breaking the sound barrier influenced the sculpture's design. The blue fabric appears to be caught in a powerful airflow, its surface stretching over the underlying silhouette. In this way, motion is captured in a single instant.
This presentation already reveals characteristic features of the upcoming A110. The front features a pronounced V-shaped design with a hint of a dual lighting signature. The striking front end, reminiscent of a shark's nose, forms the starting point of a continuous beltline that extends all the way to the lowered rear.

Particularly striking are the powerfully sculpted wheel arches. Between them sits a comparatively slender body center, while the teardrop-shaped passenger cell is seamlessly integrated into the overall form. The interplay of a narrow waist, pronounced shoulders, and softly sculpted surfaces is intended to give the third generation that unmistakable stance that already distinguished its historic predecessor.

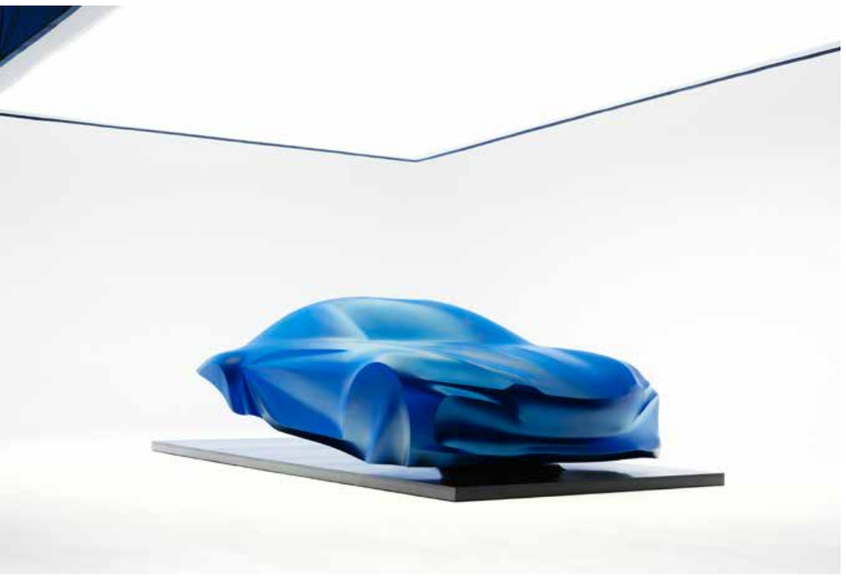
In doing so, Alpine is walking a fine line in terms of design. The new A110 is intended to remain unmistakably recognizable as the successor to the Berlinette, while at the same time developing a distinct, contemporary design language. The elements visible so far point to a more sculptural interpretation of the familiar silhouette. Clean lines meet rounded volumes, taut surfaces meet flowing transitions.



DTM
VIEROL
OFFIZIELLER PARTNER
VAICO®
MAXIMALE GETRIEBE PERFORMANCE
MADE IN GERMANY
RUCKELT'S BEIM FAHREN?
GETRIEBESCHADEN VERMEIDEN!
JETZT VAICO GETRIEBEÖL-WECHSEL!
VAICO TRANSMISSION PERFORMANCE MADE IN GERMANY
Porsche Zentrum Oldenburg
Erhältlich im Fachhandel oder in den VAICO Partner-Werkstätten.
ALLIANCE AUTOMOTIVE GROUP GERMANY
HEIL Kfz-Teile
Autoteilevertrieb HEISE u. KLATTE
KRAFT AUTOTEILE
Wacker-Döbler
LKQ STAHLGRUBER PV AUTOMOTIVE
Lorch
MATTHIES
PROFI PARTS FAHRZEUGTEILE
SPRINGER
WM
WÜTSCHNER Fahrzeugteile
Powered by VIEROL
www.vierol-shop.de









Für Alpine besitzt dieser Generationswechsel auch strategische Bedeutung. Seit der Wiederbelebung der A110 im Jahr 2018 hat sich die Marke kontinuierlich weiterentwickelt. Mit dem elektrischen Kompaktsportler A290 und dem Sport-Fastback A390 wurde das Modellportfolio bereits erweitert. Die kommende A110 muss nun das sportliche Erbe der Marke in diese neue Ära übertragen.
Ab dem 12. Oktober wird die Skulptur auf dem Pariser Automobilsalon zu sehen sein. Technische Leistungsdaten oder konkrete Angaben zur Serienversion liefert Alpine mit dieser Präsentation noch nicht. Dafür entsteht ein erster Eindruck davon, wie sich die charakteristische Form der A110 weiterentwickeln könnte.
Der blaue Schleier verrät somit einiges über das Design, ohne das fertige Automobil bereits preiszugeben. Die eigentliche Bewährungsprobe folgt später: wenn aus der künstlerischen Interpretation ein Sportwagen wird, der die Tradition der A110 nicht nur optisch, sondern auch fahrdynamisch fortsetzt.

For Alpine, this generational shift also holds strategic significance. Since the revival of the A110 in 2018, the brand has continued to evolve. The model portfolio has already been expanded with the electric compact sports car A290 and the sports fastback A390. The upcoming A110 must now carry the brand's sporting heritage into this new era.
Starting October 12, the sculpture will be on display at the Paris Motor Show. Alpine is not yet providing technical specifications or concrete details about the production version with this presentation. Instead, it offers a first glimpse of how the A110's distinctive form might evolve.
The blue veil thus reveals quite a bit about the design without giving away the finished car just yet. The real test will come later: when this artistic interpretation becomes a sports car that carries on the tradition of the A110 not only visually but also in terms of driving dynamics.

AMERICAN THUNDER
an der Adria Teil 1

Über 200 amerikanische Automobile verwandelten Lignano Sabbiadoro am dritten Septemberwochenende in einen Treffpunkt für Liebhaber großvolumiger Motoren, klassischer Muscle Cars und amerikanischer Automobilkultur. Die fünfte Ausgabe von U.S. Car on the Beach bildete erneut den spektakulären Abschluss der Italian Bike Week. Zwischen historischen Straßenkreuzern, aufwendig umgebauten Pick-ups, modernen Pony Cars und mächtigen V8-Motoren zeigte sich, dass die Begeisterung für amerikanische Automobile in Europa längst eine eigene, lebendige Szene hervorgebracht hat.

Over 200 American cars transformed Lignano Sabbiadoro into a gathering place for lovers of big-displacement engines, classic muscle cars, and American automotive culture during the third weekend in September. The fifth edition of U.S. Car on the Beach once again served as the spectacular finale to Italian Bike Week. Amid historic street cruisers, elaborately modified pickup trucks, modern pony cars, and powerful V8 engines, it became clear that enthusiasm for American cars in Europe has long since given rise to a vibrant scene of its own.







Vom 17. bis 20. September 2026 stand der italienische Badeort an der nördlichen Adria ganz im Zeichen motorisierter Leidenschaft. Vier Tage lang bestimmte die Italian Bike Week das Geschehen, bevor am Sonntag traditionell die amerikanischen Automobile das Kommando übernahmen. Was 2022 als Ergänzung zum Motorradfestival begann, hat sich inzwischen zu einer eigenständigen Veranstaltung mit internationaler Beteiligung entwickelt.

Unter der Schirmherrschaft des amerikanischen Automobilmagazins Cruisin' Life versammelten sich Enthusiasten aus Nord- und Mittelitalien sowie zahlreichen mitteleuropäischen Ländern. Die Mischung aus italienischer Lebensart und amerikanischer Fahrzeugkultur gehört inzwischen zum festen Charakter des Treffens. Dabei spielt es kaum eine Rolle, ob unter der Motorhaube ein klassischer Small-Block arbeitet oder ein moderner Achtzylinder seine Leistung über eine zeitgemäße Antriebstechnik auf die Straße bringt. Entscheidend ist die gemeinsame Begeisterung für Automobile, die ihre Herkunft weder optisch noch akustisch verleugnen.

Bereits ab neun Uhr morgens füllte sich der Parkplatz vor dem Guido-Teghil-Stadion mit amerikanischem Blech. Unter den schattenspendenden Pinien reihten sich mehr als 200 Fahrzeuge aneinander. Historische Chevrolet-Limousinen standen neben klassischen Ford Mustang, mächtigen Pick-ups und individuell gestalteten Hot Rods. Dazwischen moderne Muscle Cars, deren Gestaltung bewusst an ihre berühmten Vorgänger erinnert.

From September 17 to 20, 2026, the Italian seaside resort on the northern Adriatic was all about a passion for motors. For four days, Italian Bike Week dominated the scene before American cars traditionally took center stage on Sunday. What began in 2022 as a complement to the motorcycle festival has since evolved into a standalone event with international participation.

Under the patronage of the American automotive magazine Cruisin' Life, enthusiasts from northern and central Italy as well as numerous Central European countries gathered. The blend of the Italian way of life and American automotive culture has become a defining feature of the gathering. It hardly matters whether a classic small-block engine is under the hood or a modern eight-cylinder engine delivers its power to the road via state-of-the-art drivetrain technology. What matters is the shared enthusiasm for cars that make no attempt to hide their origins, either visually or acoustically.

As early as nine in the morning, the parking lot in front of the Guido Teghil Stadium began to fill with American cars. More than 200 vehicles lined up under the shade of the pine trees. Historic Chevrolet sedans stood alongside classic Ford Mustangs, powerful pickup trucks, and custom-built hot rods. In between were modern muscle cars, whose designs deliberately evoke their famous predecessors.



Die Organisation lag auch in diesem Jahr in den Händen der freiwilligen Helfer von Old School Garage aus Pordenone. Der Club begleitet das Treffen seit seiner Premiere und sorgt dafür, dass aus der automobilen Vielfalt eine geordnete Veranstaltung wird. Angesichts der Dimensionen mancher amerikanischer Fahrzeuge ist das keine ganz unwichtige Aufgabe. Ein ausgewachsener Pick-up beansprucht schließlich erheblich mehr Raum als ein europäischer Kompaktwagen.

Zwischen den Fahrzeugreihen wurde gefachsimpelt, fotografiert und natürlich unter die Motorhauben geschaut. Gerade die technischen Unterschiede zwischen amerikanischer und europäischer Automobiltradition machen solche Treffen interessant. Während europäische Hersteller häufig auf vergleichsweise kompakte Motoren mit hoher spezifischer Leistung setzten, entwickelten amerikanische Konstrukteure über Jahrzehnte eine besondere Vorliebe für großzügig dimensionierte Hubräume und kraftvolle Achtzylinder.

Das Ergebnis waren Fahrzeuge, deren Charakter wesentlich durch ihre Motorisierung geprägt wurde. Der typische Klang eines großvolumigen V8 gehört deshalb ebenso zur amerikanischen Automobilkultur wie breite Karosserien, markante Kühlergrills und die teilweise geradezu demonstrative Verwendung von Chrom.

Once again this year, the organization was in the hands of the volunteers from Old School Garage in Pordenone. The club has been supporting the meet since its inception and ensures that this diverse gathering of cars runs smoothly. Given the size of some American vehicles, this is no small task. After all, a full-size pickup truck takes up considerably more space than a European compact car.

Among the rows of vehicles, attendees talked shop, took photos, and, of course, peered under the hoods. It is precisely the technical differences between American and European automotive traditions that make such gatherings so interesting. While European manufacturers often relied on comparatively compact engines with high specific power output, American engineers developed a particular fondness over the decades for generously sized displacement and powerful eight-cylinder engines.

The result was vehicles whose character was fundamentally shaped by their engines. The distinctive sound of a large-displacement V8 is therefore just as much a part of American automotive culture as wide bodies, striking radiator grilles, and the sometimes downright ostentatious use of chrome.





Kurz nach elf Uhr setzte sich der große Fahrzeugkorso in Bewegung. Über die Viale Europa führte die Parade durch Lignano Sabbiadoro und anschließend in Richtung Strandpromenade. Die Straßen verwandelten sich in eine rollende Ausstellung amerikanischer Automobilgeschichte. Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Konvoi, der mit seiner Mischung aus historischen Klassikern, modernen Sportwagen und individuell gestalteten Fahrzeugen einen eindrucksvollen Querschnitt der Szene bot.

Gerade diese gemeinsame Ausfahrt unterscheidet U.S. Car on the Beach von einer gewöhnlichen statischen Fahrzeugausstellung. Die Automobile werden nicht ausschließlich als Sammlerstücke präsentiert, sondern bleiben das, wofür sie ursprünglich gebaut wurden: fahrbare Maschinen mit ganz eigenem Charakter.

Nach der Rückkehr zum Stadion folgte die traditionelle Preisverleihung. Insgesamt 20 Fahrzeuge wurden ausgezeichnet. Die Auswahl verdeutlichte die Bandbreite des Teilnehmerfeldes und die internationale Ausrichtung der Veranstaltung.

Zu den prämierten Klassikern gehörte ein Ford Mustang von 1968, den Uroš Hvala vom Mustang Club Slovenia nach Lignano gebracht hatte. Der Mustang verkörpert wie kaum ein anderes Modell die amerikanische Pony-Car-Bewegung der sechziger Jahre. Seine Kombination aus sportlicher Gestaltung, vergleichsweise erschwinglicher Technik und vielfältigen Motorisierungen machte ihn zu einem der prägenden Automobile seiner Epoche.

Shortly after eleven o'clock, the large motorcade set off. The parade made its way along Viale Europa through Lignano Sabbiadoro and then toward the beach promenade. The streets were transformed into a rolling exhibition of American automotive history. Numerous spectators watched the convoy, which—with its mix of historic classics, modern sports cars, and custom-built vehicles—offered an impressive cross-section of the scene.

It is precisely this group drive that sets "U.S. Car on the Beach" apart from a typical static car show. The cars are not presented solely as collector's items, but remain what they were originally built to be: drivable machines with a character all their own.

After returning to the stadium, the traditional awards ceremony took place. A total of 20 vehicles received awards. The selection highlighted the breadth of the participating field and the international scope of the event.

Among the award-winning classics was a 1968 Ford Mustang that Uroš Hvala from the Mustang Club Slovenia had brought to Lignano. The Mustang embodies the American pony car movement of the 1960s like no other model. Its combination of sporty design, comparatively affordable technology, and a variety of engine options made it one of the defining automobiles of its era.







Einen ganz anderen Abschnitt amerikanischer Automobilgeschichte repräsentierte der Chevrolet Styleline Deluxe von 1951 aus dem Besitz von Marco Piccin aus Pordenone. Mit seiner großzügigen Karosseriegestaltung und den charakteristischen Formen der frühen Nachkriegsjahre steht er für jene Zeit, in der amerikanische Automobile zunehmend zu Symbolen wirtschaftlichen Aufschwungs und gesellschaftlicher Mobilität wurden.

Aus Deutschland reiste Rudi Pfeffenkorn mit einer Chevrolet Corvette C3 von 1974 an. Die dritte Corvette-Generation zählt mit ihrer lang gestreckten Frontpartie, den ausgeprägten Kotflügeln und der markanten Silhouette zu den unverwechselbaren amerikanischen Sportwagenklassikern. Ihre Formensprache unterscheidet sich grundlegend von der europäischen Vorstellung eines zurückhaltend gestalteten Sportwagens.

Dass amerikanische Automobilkultur keineswegs ausschließlich von historischen Fahrzeugen lebt, bewiesen weitere ausgezeichnete Teilnehmer. Der Österreicher Werner Fraiss präsentierte einen individuell gestalteten Chevrolet SSR, jenen ungewöhnlichen Roadster-Pick-up, mit dem General Motors Anfang der 2000er-Jahre klassische Hot-Rod-Elemente in ein modernes Fahrzeugkonzept übertrug.

Auch ein moderner Chevrolet Camaro von Dominik Grossensteiner aus Tschechien gehörte zu den ausgezeichneten Fahrzeugen. Der Camaro führt die Tradition der amerikanischen Pony Cars fort und zeigt, wie konsequent sich historische Gestaltungselemente in zeitgenössische Sportwagen übertragen lassen.

The 1951 Chevrolet Styleline Deluxe, owned by Marco Piccin from Pordenone, represented a completely different chapter in American automotive history. With its spacious body design and the characteristic styling of the early postwar years, it epitomizes a time when American cars increasingly became symbols of economic prosperity and social mobility.

Rudi Pfeffenkorn traveled from Germany in a 1974 Chevrolet Corvette C3. With its elongated front end, pronounced fenders, and striking silhouette, the third-generation Corvette ranks among the unmistakable American classic sports cars. Its design language differs fundamentally from the European conception of a sports car with a restrained design.

Other outstanding participants demonstrated that American automotive culture by no means relies exclusively on historic vehicles. Werner Fraiss from Austria presented a custom-built Chevrolet SSR, that unusual roadster-pickup with which General Motors incorporated classic hot rod elements into a modern vehicle concept in the early 2000s.

A modern Chevrolet Camaro by Dominik Grossensteiner from the Czech Republic was also among the award-winning vehicles. The Camaro carries on the tradition of American pony cars and demonstrates how effectively historical design elements can be incorporated into contemporary sports cars.





Eine wesentliche Rolle spielten erneut die zahlreichen Automobilclubs. Besonders stark vertreten waren der Mustang Club of Austria sowie die italienischen Vereinigungen Crazy Gang und Ram Division. Letztere unterstützte die Organisatoren auch logistisch mit ihren Trucks. Gerade diese Clubstrukturen bilden das Rückgrat vieler internationaler Fahrzeugtreffen und ermöglichen den regelmäßigen Austausch über Landesgrenzen hinweg.
Eine außergewöhnliche Verbindung zwischen amerikanischer Automobil- und Motorradtechnik lieferten die Boss-Hoss-Maschinen, die während der Italian Bike Week ebenfalls zahlreich vertreten waren. Die ursprünglich von Monte Warne im US-Bundesstaat Tennessee entwickelten Motorräder folgen einem ebenso einfachen wie kompromisslosen Konzept: Ein großvolumiger Chevrolet-Automotor übernimmt den Antrieb eines Motorrads.
Unter den überwiegend aus Deutschland angereisten Exemplaren befand sich sogar eine Boss Hoss mit einem 8,2 Liter großen Big-Block-V8 und einer Leistung von 600 PS. Technische Zurückhaltung gehört offensichtlich nicht zu den vorrangigen Entwicklungszielen dieser Maschinen.

Once again, the numerous automotive clubs played a key role. The Mustang Club of Austria, as well as the Italian clubs Crazy Gang and Ram Division, were particularly well represented. The latter also provided logistical support to the organizers with their trucks. It is precisely these club structures that form the backbone of many international car meets and facilitate regular exchanges across national borders.
The Boss Hoss motorcycles, which were also well-represented during Italian Bike Week, offered an extraordinary fusion of American automotive and motorcycle engineering. Originally developed by Monte Warne in the U.S. state of Tennessee, these motorcycles follow a concept that is as simple as it is uncompromising: a large-displacement Chevrolet car engine powers a motorcycle.
Among the bikes, most of which had traveled from Germany, there was even a Boss Hoss with an 8.2-liter big-block V8 and 600 PS of power. Technical restraint is clearly not one of the primary design goals for these machines.

MOTORWORLD
GROUP
EVENTS+ VERANSTALTUNGEN
2026
https://motorworld.de/events/
KALENDER - CALENDAR - TIMETABLE
STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA
Allianz SONAX DEKRA VIEROL IWC SCHAFFHAUSEN FIVA



MOTORWORLD Region Stuttgart
One more Ride

MOTORWORLD Region Stuttgart
One more ride

Fotos: cutcat.media, Frank Dettenmeyer, Gpixlt, Tobias Kern

Eigentlich war die Saison vorbei. Eigentlich. Am 4. Oktober kamen 12.000 Menschen mit rund 1.000 Autos an einem sonnigen Sonntag aufs Flugfeld Böblingen. Danach war klar: So leicht lässt sich die Car Season in Stuttgart nicht beenden.
Sonntagmorgen auf dem Flugfeld ist noch Platz. Dann kommen sie: Klassiker, Youngtimer, Umbauten, Supersportwagen. Autos, deren Poster früher im Kinderzimmer hingen. Und Autos, bei denen man zweimal hinschauen muss. Ein Lamborghini Countach rollt aufs Gelände, kurz darauf steht ein ABT XGT zwischen den Reihen. Alle zücken das Handy, die Kameras laufen. Ein ruhiger Sonntag wird das nicht.

1.000 Cars. No Dresscode.
Beim Saisonabschluss der Motorworld Region Stuttgart muss kein Auto ein bestimmtes Baujahr haben oder eine bestimmte Marke tragen. Und keine Szene bleibt unter sich. Der perfekt gepflegte Oldtimer parkt neben dem Youngtimer, dahinter steht ein Supercar, ein paar Meter weiter ein kompletter Umbau. Countach trifft Schrauberprojekt, und beides passt. Manche Besucher erkennen jedes Auto am Sound, andere kennen nicht mal den Unterschied zwischen Turbo und Sauger. Völlig egal. Zwischen Motorhauben, Felgen und Kaffeebechern kommt man trotzdem ins Gespräch. Genau das ist MotorTreff.

People first. Cars very close second.
Natürlich geht es um Autos, und zwar sehr. Nach ein paar Minuten auf dem Platz merkt man aber, dass sie vor allem der gemeinsame Nenner sind. Einer erklärt einem Fremden seinen Umbau. Daneben wird über Felgen diskutiert. Ein Kind sieht zum ersten Mal ein Auto, das es bisher nur von YouTube kannte. Oldtimer-Fahrer stehen neben Carspottern, Schrauber neben Sammlern, Familien neben Supercar-Fans. Dieser Mix ist gewollt: „Hier kommen alle: Oldtimer, Youngtimer, Supercars. Das Hobby verbindet."

Photos: cutcat.media, Frank Dettenmeyer, Gpixlt, Tobias Kern

The season was actually over. Actually. On October 4, 12,000 people arrived at the Böblingen airfield on a sunny Sunday with around 1,000 cars. After that, it was clear: the car season in Stuttgart isn't going to end that easily.
On Sunday morning, there's still plenty of space at the airfield. Then they start rolling in: classics, modern classics, modified cars, supercars. Cars whose posters used to hang in kids' bedrooms. And cars that make you do a double take. A Lamborghini Countach rolls onto the grounds; shortly afterward, an ABT XGT is parked between the rows. Everyone pulls out their cell phones; the cameras are rolling. This isn't going to be a quiet Sunday.

1,000 Cars. No Dress Code.
At the Motorworld Region Stuttgart season finale, no car has to be from a specific model year or bear a specific brand. And no scene stays to itself. A perfectly maintained classic car is parked next to a modern classic; behind it stands a supercar; a few meters further on, a completely customized vehicle. Countach meets a custom project, and the two go perfectly together. Some visitors recognize every car by its sound; others don't even know the difference between a turbo and a naturally aspirated engine. It doesn't matter at all. Amid the hoods, rims, and coffee mugs, people still strike up conversations. That's exactly what MotorTreff is all about.

People first. Cars a very close second.
Of course, it's all about cars—and very much so. But after a few minutes on the grounds, you realize that they're really just the common thread. One person explains his custom build to a stranger. Next to him, people are discussing rims. A child sees a car for the first time that he'd only ever seen on YouTube. Classic car owners stand next to car spotters, tinkerers next to collectors, families next to supercar fans. This mix is intentional: "Everyone comes here: classic cars, modern classics, supercars. The hobby brings us together."



Please don't tow the DJ.
Einen Abschleppwagen will man als Autofahrer normalerweise nicht sehen. Heute schon, denn oben drauf legt der DJ auf. Aus dem Abschlepper wird eine DJ-Booth und aus dem Flugfeld für ein paar Stunden eine riesige automobile Playlist. Ein bisschen absurd und genau deshalb ziemlich gut. Der Saisonabschluss soll keine statische Autoschau sein. Die Autos sind der Grund, warum man kommt, aber nicht der einzige, warum man bleibt.

Your angle. Your shot.
Wer sein Handy in der Tasche lässt, ist an diesem Sonntag in der Minderheit. Fotografiert werden der Countach und der XGT, aber genauso ein perfekt stehender Youngtimer oder ein Detail, an dem 500 andere vorbeigelaufen sind. Das passt, denn am 4. Oktober startete auch die neue Runde des Motorworld Carspotter Awards. Die Motorworld Region Stuttgart hat den Wettbewerb 2021 ins Leben gerufen, als Bühne für die Carspotter- und Automotive-Fotografie-Szene. 2025 kamen mehr als 600 Einreichungen zusammen. Bis zum 31. Dezember können alle wieder bis zu drei eigene Fotos mit Motorworld-Bezug einreichen. Im Januar stimmt die Community ab, danach bewertet eine Fachjury die besten 50. Die Gewinner werden am 25. April 2027 bei der Carspotter Award Party zum Saisonauftakt gefeiert. Motive gab es in Böblingen jedenfalls genug.

Please don't tow the DJ.
As a driver, you normally don't want to see a tow truck. But today you do, because the DJ is spinning tunes from the top of it. The tow truck becomes a DJ booth, and for a few hours, the airfield turns into a massive automotive playlist. A bit absurd—and that's exactly why it's so good. The season finale isn't meant to be a static car show. The cars are the reason people come, but not the only reason they stay.

Your angle. Your shot.
Anyone who leaves their phone in their pocket will be in the minority this Sunday. People are photographing the Countach and the XGT, but also a perfectly positioned "youngtimer" or a detail that 500 others walked right past. That makes sense, because the new round of the Motorworld Carspotter Awards also kicked off on October 4. Motorworld Region Stuttgart launched the competition in 2021 as a platform for the carspotter and automotive photography scene. In 2025, more than 600 entries were submitted. Until December 31, everyone can once again submit up to three of their own Motorworld-related photos. In January, the community will vote, after which a panel of experts will evaluate the top 50. The winners will be celebrated on April 25, 2027, at the Carspotter Award Party to kick off the season. In any case, there were plenty of subjects to photograph in Böblingen.

MOTORWORLD
REGION STUTTGART

Welcome to MOTORWORLD
GROUP
EVENT-LOCATIONS





VARIABLE FLÄCHEN FÜR:
- EVENTS
- CONFERENCE
- SEMINAR
- ROADSHOWS
- MESSEN









10 - 5.000 qm Indoor
bis 4.500 qm Outdoor
2 - 10.000 Personen
Catering, Technik
Gastro, Hotel, Parkbereiche
top Verkehrsanbindung



Die MOTORWORLD Standorte bieten Eventlocations in allen Größen und für jeden Anlass: Kunden- und Mitarbeiterevents, Business und private Feiern, Kongresse, Präsentationen, Meetings, Galas, Parties - Indoor und Outdoor.

Mehr dazu erfahren Sie über den QR-Code oder auf www.motorworld.de/eventlocations/

STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA

Allianz SONAX DEKRA VIEROL IWC SCHAFFHAUSEN laureus FIVA





More than horsepower.
H&R Fahrwerke und SONAX sind vor Ort. Die Allianz begleitet den Saisonabschluss als Namensgeber und Preferred Partner. Händler bringen Supersportwagen mit. Bei DriftElement wird die Leidenschaft zur Uhr, bei Lekido zum Autoduft und bei Cars in Frames wird das eigene Fahrzeug zum Kunstwerk. Felgen, Pflege, Design und Lifestyle ergeben zusammen einen Querschnitt durch die Szene statt einer klassischen Ausstellung. So sieht moderne Car Culture aus, wie sie auch der Stuttgarter HEIZR Club lebt: außergewöhnliche Fahrzeuge, aber genauso Musik, gutes Essen, besondere Locations und vor allem die Menschen dahinter. „It's all about the people."

12.000 people don't just appear.
Auf dem Flugfeld wirkt alles entspannt, dahinter steckt aber Planung. Die Motorworld setzt auf ihr bewährtes Park- und Shuttle-Konzept: Besucher parken unter anderem beim E-Center auf der Hulb, und Busse von Omnibus Kutzner bringen sie zum Gelände. Rund um Baustellen, Wolfgang-Brumme-Allee und A81 macht das einen großen Unterschied. Denn Car Culture ist schön, 12.000 Menschen gleichzeitig im Stau eher weniger.

One last Sunday.
Am Nachmittag steht die Sonne tiefer und das Licht wird besser, zumindest für die Carspotter. Noch ein Foto, noch eine Runde, noch einmal am Countach stehen bleiben. Dann starten nach und nach die Motoren. Aus 1.000 Autos werden 500, dann 200, dann immer weniger. Für viele beginnt jetzt der Winterschlaf: Batterieerhaltung, Garage, Abdeckung drüber, bis zum Frühjahr.

Am Ende bleiben eine volle Kamerarolle, neue Bekanntschaften und vielleicht eine Idee fürs eigene Auto. Und die Erkenntnis, dass 12.000 Menschen nicht wegen eines Parkplatzes zusammenkommen. Sie kommen wegen des Sounds, wenn irgendwo ein besonderer Motor startet. Wegen der Geschichten, wegen der Leute, wegen der gemeinsamen Leidenschaft.
Cars brought us here. The people made us stay.
See you next season.

More than horsepower.
H&R Suspension and SONAX will be on site. Allianz is supporting the season finale as the title sponsor and Preferred Partner. Dealers will bring supercars. At DriftElement, passion becomes a watch; at Lekido, it becomes a car fragrance; and at Cars in Frames, your own vehicle becomes a work of art. Rims, car care, design, and lifestyle come together to offer a cross-section of the scene rather than a traditional exhibition. This is what modern car culture looks like—just as the Stuttgart-based HEIZR Club embodies it: extraordinary vehicles, but also music, good food, special locations, and above all, the people behind them. "It's all about the people."

12,000 people don't just appear.
Everything seems relaxed at the airfield, but there's a lot of planning behind the scenes. Motorworld relies on its tried-and-true parking and shuttle concept: Visitors park at locations such as the E-Center on Hulb, and buses from Omnibus Kutzner take them to the venue. Around construction sites, Wolfgang-Brumme-Allee, and the A81, that makes a big difference. Because car culture is great, but 12,000 people stuck in traffic at the same time—not so much.

One last Sunday.
In the afternoon, the sun is lower in the sky and the light gets better—at least for the car spotters. One more photo, one more lap, one last stop by the Countach. Then, little by little, the engines start up. The 1,000 cars become 500, then 200, then fewer and fewer. For many, hibernation begins now: battery maintenance, garage, a cover over the car—until spring.

In the end, what remains is a full camera roll, new acquaintances, and perhaps an idea for your own car. And the realization that 12,000 people don't gather just for a parking spot. They come for the sound when a special engine starts up somewhere. For the stories, for the people, for the shared passion.
Cars brought us here. The people made us stay.
See you next season.

vitra.
Mathes

Drivers Lounge
MOTORWORLD MALLORCA





WELCOME



MEMBERS



Direkt an der Flughafenautobahn MA 19, zwischen dem Airport und Palma ist die Motorworld Mallorca gestartet. In der exklusiven Drivers Lounge befinden sich moderne Business- und Coworking-Spaces – perfekt für alle, die in privater Atmosphäre konzentriert arbeiten, Meetings abhalten oder einfach produktiv sein wollen. Großzügige 300 m² mit flexiblen Arbeitsplätzen, stylischen Lounges und voll ausgestatteten Meetingräumen – ideal für das daily Business, spontane Ideenpower beim Stopp-Over oder ein kurzes Update vor dem Abflug. Hier trifft top Lage auf inspirierendes Ambiente. Ideal für Macher und Professionals, die Wert auf eine zentrale und repräsentative Lage, exzellente Ausstattung, moderne Infrastruktur und maximale Flexibilität legen. Die Location bietet perfekte Voraussetzungen für internationale Geschäftsreisende, kurzfristige Meetings und produktives Arbeiten im stilvollen Ambiente.

Motorworld Mallorca has opened right next to the MA 19 airport motorway, between the airport and Palma. The exclusive Drivers Lounge offers modern business and coworking spaces – perfect for anyone who wants to concentrate on their work, hold meetings or simply be productive in a private atmosphere. A generous 300 sqm with flexible workspaces, stylish lounges and fully equipped meeting rooms – ideal for daily business, spontaneous brainstorming during a stopover or a quick update before departure. Here, a prime location meets an inspiring atmosphere. Ideal for doers and professionals who value a central and prestigious location, excellent facilities, modern infrastructure and maximum flexibility. The location offers perfect conditions for international business travellers, short-term meetings and productive work in a stylish atmosphere.

Motorworld Mallorca ha abierto sus puertas junto a la autopista MA-19, entre el aeropuerto y Palma. En la exclusiva Drivers Loungeencontrarás modernos espacios de negocios y coworking, perfectos para quienes buscan trabajar con concentración en un entornoprivado, celebrar reuniones o, simplemente, ser productivos. Con 300 m² de espacios de trabajo amplios y flexibles, elegantes salones y salas de reuniones totalmente equipadas, es el lugar ideal tanto para el trabajo diario como para desarrollar ideas espontáneas durante una escala o ponerse al día rápidamente antes de un vuelo. Aquí se combina una ubicación inmejorable con un ambiente inspirador. Es la opción perfectapara emprendedores y profesionales que valoran una localización céntrica y representativa, un equipamiento de primer nivel, una infraestructura moderna y la máxima flexibilidad. Una ubicación pensada especialmente para viajeros de negocios internacionales, reuniones de última hora y para trabajar de forma productiva en un entorno elegante.



BUSINESS BASE

Drivers Lounge
MOTORWORLD MALLORCA

Motorworld Mallorca S. L. U.
Cami Vell de Llucmajor, 110-112
07007 Palma de Mallorca, Illes Balears, Spain

drivers-lounge@motorworld.de
motorworld.de/mallorca/drivers-lounge
+ 34 971 599 449

Become a member now!
SCAN ME!

https://motorworld.de/mallorca/drivers-lounge

Stand 9/2025

ARTCAR MAZDA MX-5





Mazda und die britische Organisation Mission Motorsport präsentieren einen außergewöhnlichen MX-5 der ersten Generation. Der Roadster aus dem Jahr 1995 trägt eine eigens gestaltete Sonderlackierung mit dem Motiv der roten Mohnblume, dem britischen Symbol des Gedenkens an gefallene Soldaten und die Opfer militärischer Konflikte. Das Fahrzeug ist Teil einer langjährigen Zusammenarbeit, die weit über den Motorsport hinausgeht und ehemaligen Angehörigen der Streitkräfte neue berufliche Perspektiven eröffnet.

Die jüngste Kreation basiert auf einem Mazda MX-5 Mk1 mit 1,8-Liter-Motor aus der historischen Fahrzeugsammlung von Mazda UK. Das 31 Jahre alte Modell wurde von der Fahrzeugfolierungsabteilung von Mission Motorsport in ein rollendes Kunstwerk verwandelt. Seine charakteristische Silhouette mit langer Motorhaube, kompaktem Cockpit und versenkbaren Scheinwerfern bildet die Grundlage für eine Gestaltung, deren Botschaft nicht auf Geschwindigkeit oder sportliche Erfolge abzielt, sondern auf Erinnerung und gesellschaftliche Verantwortung.

Vorgestellt wurde der sogenannte Poppy Art Car Anfang Oktober auf dem Thruxton Circuit in Großbritannien. Anlass war der Medientag zum diesjährigen Race of Remembrance, das vom 6. bis 8. November auf dem Anglesey Circuit in Nordwales ausgetragen wird. Dort soll der Mazda nicht nur ausgestellt werden, sondern auch bei Demonstrationsrunden auf der Rennstrecke zu sehen sein.

Die Zusammenarbeit zwischen Mazda und Mission Motorsport reicht bis zur Gründung der gemeinnützigen Organisation im Jahr 2012 zurück. Bereits 2015 entstand ein erster Poppy Art Car auf Basis des damals neuen Mazda MX-5 der vierten Generation.

Mazda and the British organization Mission Motorsport are unveiling an extraordinary first-generation MX-5. The 1995 roadster features a custom paint job with a red poppy motif, the British symbol of remembrance for fallen soldiers and the victims of military conflicts. The vehicle is part of a long-standing partnership that extends far beyond motorsports and opens up new career opportunities for former members of the armed forces.

The latest creation is based on a Mazda MX-5 Mk1 with a 1.8-liter engine from Mazda UK's historic vehicle collection. The 31-year-old model was transformed into a rolling work of art by Mission Motorsport's vehicle wrapping department. Its distinctive silhouette—with a long hood, compact cockpit, and retractable headlights—forms the basis for a design whose message is not about speed or sporting achievements, but rather about remembrance and social responsibility.

The so-called Poppy Art Car was unveiled in early October at the Thruxton Circuit in the United Kingdom. The occasion was the media day for this year's Race of Remembrance, which will take place from November 6 to 8 at the Anglesey Circuit in North Wales. There, the Mazda will not only be on display but will also be seen during demonstration laps on the racetrack.

The collaboration between Mazda and Mission Motorsport dates back to the nonprofit organization's founding in 2012. The first Poppy Art Car was created back in 2015 based on the then-new fourth-generation Mazda MX-5.





Anders als das aktuelle Ausstellungsfahrzeug nahm dieser Roadster selbst am Rennen teil. 2024 folgte ein Mazda MX-30 R-EV, der mit einer eigens entworfenen Mohnblumen-Gestaltung als Streckenfahrzeug eingesetzt wurde. Der klassische MX-5 ist somit das dritte Fahrzeug dieser besonderen Serie.

Die Wahl des ursprünglichen MX-5 besitzt einen zusätzlichen Reiz. Als Mazda den kleinen Roadster 1989 vorstellte, knüpfte er an die Tradition leichter, unkomplizierter britischer Sportwagen an. Seine kompakte Konstruktion, der Hinterradantrieb und die unmittelbare Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug machten ihn zu einem international erfolgreichen Vertreter einer beinahe verschwundenen Fahrzeugkategorie. In Großbritannien entwickelte sich der MX-5 entsprechend schnell zu einem festen Bestandteil der Roadster-Kultur.

Nun übernimmt ausgerechnet dieser japanische Sportwagen mit britisch inspirierter Konzeption eine Rolle, die tief in der Erinnerungskultur des Vereinigten Königreichs verwurzelt ist.

Die rote Mohnblume, im Englischen Poppy genannt, erinnert seit dem Ersten Weltkrieg an die Opfer bewaffneter Konflikte. Besonders im November ist sie in Großbritannien allgegenwärtig. Sie wird an Kleidung getragen, erscheint bei öffentlichen Veranstaltungen und steht im Mittelpunkt der Gedenkfeierlichkeiten rund um den Remembrance Day am 11. November.

Unlike the current exhibition vehicle, that roadster actually competed in the race itself. In 2024, a Mazda MX-30 R-EV followed, which was used as a track car featuring a specially designed poppy motif. The classic MX-5 is thus the third vehicle in this special series.

The choice of the original MX-5 holds additional appeal. When Mazda introduced the small roadster in 1989, it carried on the tradition of lightweight, uncomplicated British sports cars. Its compact design, rear-wheel drive, and the direct connection between driver and vehicle made it an internationally successful representative of a vehicle category that had nearly disappeared. In the United Kingdom, the MX-5 quickly became an integral part of roadster culture.

Now, of all vehicles, this Japanese sports car—with its British-inspired design—is taking on a role deeply rooted in the United Kingdom's culture of remembrance.

The red poppy has served as a symbol of remembrance for the victims of armed conflicts since World War I. It is particularly ubiquitous in the UK during November. It is worn on clothing, appears at public events, and takes center stage in the commemorative ceremonies surrounding Remembrance Day on November 11.

Anders als das aktuelle Ausstellungsfahrzeug nahm dieser Roadster selbst am Rennen teil. 2024 folgte ein Mazda MX-30 R-EV, der mit einer eigens entworfenen Mohnblumen-Gestaltung als Streckenfahrzeug eingesetzt wurde. Der klassische MX-5 ist somit das dritte Fahrzeug dieser besonderen Serie.

Die Wahl des ursprünglichen MX-5 besitzt einen zusätzlichen Reiz. Als Mazda den kleinen Roadster 1989 vorstellte, knüpfte er an die Tradition leichter, unkomplizierter britischer Sportwagen an. Seine kompakte Konstruktion, der Hinterradantrieb und die unmittelbare Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug machten ihn zu einem international erfolgreichen Vertreter einer beinahe verschwundenen Fahrzeugkategorie. In Großbritannien entwickelte sich der MX-5 entsprechend schnell zu einem festen Bestandteil der Roadster-Kultur.

Nun übernimmt ausgerechnet dieser japanische Sportwagen mit britisch inspirierter Konzeption eine Rolle, die tief in der Erinnerungskultur des Vereinigten Königreichs verwurzelt ist.

Die rote Mohnblume, im Englischen Poppy genannt, erinnert seit dem Ersten Weltkrieg an die Opfer bewaffneter Konflikte. Besonders im November ist sie in Großbritannien allgegenwärtig. Sie wird an Kleidung getragen, erscheint bei öffentlichen Veranstaltungen und steht im Mittelpunkt der Gedenkfeierlichkeiten rund um den Remembrance Day am 11. November.

Unlike the current exhibition vehicle, that roadster actually competed in the race itself. In 2024, a Mazda MX-30 R-EV followed, which was used as a track car featuring a specially designed poppy motif. The classic MX-5 is thus the third vehicle in this special series.

The choice of the original MX-5 holds additional appeal. When Mazda introduced the small roadster in 1989, it carried on the tradition of lightweight, uncomplicated British sports cars. Its compact design, rear-wheel drive, and the direct connection between driver and vehicle made it an internationally successful representative of a vehicle category that had nearly disappeared. In the United Kingdom, the MX-5 quickly became an integral part of roadster culture.

Now, of all vehicles, this Japanese sports car—with its British-inspired design—is taking on a role deeply rooted in the United Kingdom's culture of remembrance.

The red poppy has served as a symbol of remembrance for the victims of armed conflicts since World War I. It is particularly ubiquitous in the UK during November. It is worn on clothing, appears at public events, and takes center stage in the commemorative ceremonies surrounding Remembrance Day on November 11.





Beim Race of Remembrance verbindet sich diese Tradition mit einer ungewöhnlichen Motorsportveranstaltung. Das Rennen wird bereits zum zwölften Mal ausgetragen und folgt einem Ablauf, der sich deutlich von gewöhnlichen Langstreckenrennen unterscheidet.

Die Teilnehmer bestreiten insgesamt zwölf Rennstunden, verteilt auf zwei Tage. Am Samstag beginnt der Wettbewerb um 15 Uhr und führt bis 22 Uhr in die Dunkelheit. Anschließend werden die Fahrzeuge über Nacht gewartet und repariert, bevor das Rennen am Sonntag um 9 Uhr fortgesetzt wird.

Um 11 Uhr geschieht etwas, das im Motorsport ausgesprochen selten ist. Der gesamte Rennbetrieb wird unterbrochen. Motoren verstummen, Fahrzeuge bleiben stehen und mehr als 1.000 Teilnehmer, Helfer und Zuschauer versammeln sich zum gemeinsamen Gedenken. Erst nach dieser Zeremonie wird der Wettbewerb fortgesetzt.

Dieser Moment bildet den eigentlichen Mittelpunkt der Veranstaltung. Nicht die schnellste Runde, die beste Boxenstrategie oder die Platzierung im Gesamtklassement bestimmen ihre Bedeutung, sondern die bewusste Unterbrechung eines sportlichen Wettbewerbs zugunsten der Erinnerung.

Hinter dem Race of Remembrance steht Mission Motorsport, eine britische Wohltätigkeitsorganisation, die ehemalige Angehörige der Streitkräfte bei ihrer Rehabilitation und beruflichen Neuorientierung unterstützt. Ihr Tätigkeitsfeld reicht von Erholungsangeboten und therapeutisch orientierten Motorsportaktivitäten bis hin zu konkreten Ausbildungsprogrammen und der Vermittlung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten.

At the Race of Remembrance, this tradition is combined with an unusual motorsports event. The race is being held for the twelfth time and follows a format that differs significantly from typical endurance races.

Participants compete for a total of twelve hours, spread over two days. On Saturday, the competition begins at 3 p.m. and continues into the darkness until 10 p.m. Afterward, the vehicles are serviced and repaired overnight before the race resumes on Sunday at 9 a.m.

At 11 a.m., something happens that is extremely rare in motorsports. All racing activity is suspended. Engines fall silent, cars come to a stop, and more than 1,000 participants, volunteers, and spectators gather for a joint moment of remembrance. Only after this ceremony does the competition resume.

This moment is the true centerpiece of the event. Its significance is not determined by the fastest lap, the best pit strategy, or the position in the overall standings, but by the deliberate interruption of a sporting competition in the name of remembrance.

Behind the Race of Remembrance is Mission Motorsport, a British charity that supports former members of the armed forces in their rehabilitation and career transition. Its activities range from recreational programs and therapeutic motorsports activities to specific training programs and assistance in finding new employment opportunities.



Besonders Menschen, die den Militärdienst aus gesundheitlichen Gründen verlassen mussten, erhalten Unterstützung beim Übergang in das zivile Berufsleben. Die Organisation arbeitet im Rahmen der britischen Career Transition Partnership und bietet anerkannte Qualifizierungen für Tätigkeiten in der Automobilbranche an. Dazu gehören technische Ausbildungsprogramme, berufliche Abschlüsse und vollständige Lehrlingsausbildungen.

Motorsport dient dabei nicht ausschließlich der Unterhaltung. Die Arbeit an Fahrzeugen, technische Herausforderungen und die Zusammenarbeit innerhalb eines Teams können Fähigkeiten fördern, Selbstvertrauen stärken und neue berufliche Perspektiven eröffnen. Gerade für Menschen, deren bisherige Laufbahn durch Verletzungen oder gesundheitliche Einschränkungen abrupt beendet wurde, kann diese praktische Beschäftigung eine wichtige Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft schaffen.

Mazda unterstützt diese Arbeit seit mittlerweile 14 Jahren. Die regelmäßig entstehenden Sonderfahrzeuge machen die Partnerschaft öffentlich sichtbar, während Veranstaltungen wie das Race of Remembrance zugleich Aufmerksamkeit für die langfristigen Aufgaben der Organisation schaffen.

Der neue Poppy MX-5 soll deshalb nicht nur während des Rennwochenendes in Anglesey präsentiert werden. Mazda plant, das Fahrzeug auch davor und danach bei verschiedenen Automobilveranstaltungen und Treffen ehemaliger Militärangehöriger in Großbritannien einzusetzen. Damit wird der klassische Roadster über den eigentlichen Motorsporttermin hinaus zum Botschafter einer Initiative, die Erinnerung mit konkreter Hilfe verbindet.

Bemerkenswert ist dabei die Zurückhaltung des automobilen Konzepts. Mazda benötigt weder einen aufwendig konstruierten Prototyp noch ein leistungsstarkes Wettbewerbsfahrzeug, um die Botschaft zu transportieren. Ein sorgfältig erhaltener MX-5 aus dem Jahr 1995 und eine individuell gestaltete Folierung genügen, um automobile Begeisterung mit einer gesellschaftlichen Aufgabe zu verbinden.

Der Poppy Art Car demonstriert damit eine Seite des Motorsports, die zwischen Rundenzeiten, technischen Reglements und Siegerehrungen gelegentlich in den Hintergrund gerät. Die Gemeinschaft rund um das Automobil kann weit mehr leisten als sportlichen Wettbewerb. In Anglesey wird sie Anfang November erneut zeigen, wie sich Leidenschaft für Fahrzeuge, persönliche Erinnerung und praktische Unterstützung miteinander verbinden lassen.

In particular, people who had to leave military service for health reasons receive support in their transition to civilian working life. The organization operates within the framework of the British Career Transition Partnership and offers recognized qualifications for careers in the automotive industry. These include technical training programs, vocational certifications, and full apprenticeships.

In this context, motorsports serve more than just entertainment. Working on vehicles, tackling technical challenges, and collaborating within a team can develop skills, build self-confidence, and open up new career prospects. Especially for people whose previous careers were abruptly cut short by injuries or health limitations, this hands-on work can create an important bridge between the past and the future.

Mazda has been supporting this work for 14 years now. The special-edition vehicles produced on a regular basis raise public awareness of the partnership, while events such as the Race of Remembrance also draw attention to the organization's long-term mission.

The new Poppy MX-5 is therefore not intended to be showcased only during the race weekend in Anglesey. Mazda plans to feature the vehicle before and after the event at various automotive events and gatherings of former military personnel in the United Kingdom. In this way, the classic roadster becomes an ambassador—beyond the actual motorsports event—for an initiative that combines remembrance with tangible assistance.

What's remarkable here is the understated nature of the automotive concept. Mazda needs neither an elaborately engineered prototype nor a high-performance race car to convey the message. A carefully preserved 1995 MX-5 and a custom-designed wrap are enough to combine automotive enthusiasm with a social mission.

The Poppy Art Car thus showcases a side of motorsports that occasionally takes a back seat to lap times, technical regulations, and victory ceremonies. The automotive community is capable of far more than just sporting competition. In Anglesey in early November, it will once again demonstrate how a passion for cars, personal remembrance, and practical support can be brought together.









MOTORWORLD Köln / Rheinland
Vorhang auf! Musical Winter

MOTORWORLD Köln / Rheinland
Curtains Up! Musical Winter

Draußen wird es früher dunkel, und im 4 Takt Hangar der Motorworld Köln | Rheinland gehen die Bühnenlichter an. Von November 2026 bis weit ins Jahr 2027 wird das historische Gelände am ehemaligen Flughafen Butzweilerhof zur Musical-Bühne. Auf dem Programm stehen Kultkomödie, Märchenzauber, große Pop-Legenden und gleich zwei Weltpremieren.

Zum Auftakt: Kult im Klassenzimmer
Vom 12. bis 15. November 2026 kommt das preisgekrönte Musical FACK JU GÖHTE auf Tour nach Köln. Ein Ex-Knacki wird Aushilfslehrer und trifft auf die chaotischste 10. Klasse der Stadt. Dazu gibt es einen Pop-Soundtrack. Es ist zugleich das letzte Musical des Jahres im 4 Takt Hangar.

It's getting dark earlier outside, and the stage lights are coming on at the 4 Takt Hangar at Motorworld Cologne | Rhineland. From November 2026 well into 2027, the historic grounds of the former Butzweilerhof Airport will become a musical theater. The program features cult comedies, the magic of fairy tales, major pop legends, and two world premieres.

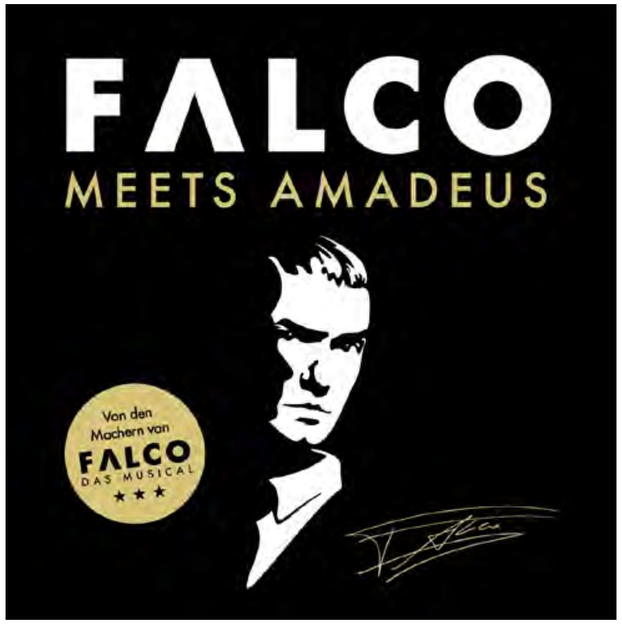
Kicking things off: A Cult Classic in the Classroom
From November 12 to 15, 2026, the award-winning musical FACK JU GÖHTE comes to Cologne on tour. An ex-con becomes a substitute teacher and encounters the city's most chaotic 10th-grade class. The show features a pop soundtrack. It's also the last musical of the year at the 4 Takt Hangar.













Märchenhaft ins neue Jahr
Vom 20. bis 24. Januar 2027 kehrt **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Das Musical** zurück und bringt die berühmte Filmmusik live auf die Bühne. Im April wird es noch einmal märchenhaft: Am 7. und 8. April zeigt **Die Schöne und das Biest** – Das Musical große Melodien in opulenten Kostümen. Vom 9. bis 11. April feiert **Rapunzel – Das neue Musical** Weltpremiere. Regie führt Christoph Drewitz, die Musik stammt von Marc Schubring und Kevin Schroeder.

Legenden live
Pünktlich zu Falcos 70. Geburtstag kommt **FALCO MEETS AMADEUS** am 20. Februar 2027 nach Köln, mit den größten Hits und einer Lebensgeschichte zwischen Wien und Mozart. Drei Tage später, am 23. Februar, feiert **ELVIS – Das Musical** 70 Jahre „Jailhouse Rock", mit Grahame Patrick als Elvis. Am 11. März folgt **BEAT IT – Live**, das mit rund 20 Hits von „Billie Jean" bis „Thriller" an Michael Jackson erinnert.

Weltpremiere zum 80. von Elton John
Ein Höhepunkt der Saison ist **ROCKET MAN – Das Elton John Biopical**. Am 24., 25., 27. und 28. März 2027 erlebt die Show in der Motorworld Köln ihre Weltpremiere, danach geht sie auf Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Stück erzählt den Weg vom jungen Reginald Dwight zum Weltstar, begleitet von einer fünfköpfigen Liveband.

Ausblick
Im Juni 2027 (10. bis 13.) wird es mit **Sebastian Fitzeks DIE EINLADUNG** spannend: Der Psychothriller nach dem Bestseller spielt in einem eingeschneiten Berghotel. Vom 29. bis 31. Oktober 2027 beißt dann **DRACULA – Das Musical** zu, mit der Musik von Frank Wildhorn.

Unser Tipp vor der Show
Wer früher kommt, sollte sich die Michael Schumacher Private Collection nicht entgehen lassen. Sie gilt als eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen des Motorsports. Zu sehen sind Karts aus den Anfangsjahren, Sportwagen, Pokale, persönliche Erinnerungsstücke und ein Großteil der Formel-1-Rennwagen, mit denen Schumacher seine sieben WM-Titel holte. Der Eintritt ist kostenlos. Geöffnet ist Montag bis Samstag von 7:30 bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 22 Uhr.

Tickets und alle Termine gibt es unter motorworld.de.

A Fairytale Start to the New Year
From January 20 to 24, 2027, ***Three Hazelnuts for Cinderella – The Musical*** returns, bringing the famous film score to life on stage. In April, the magic continues: On April 7 and 8, ***Beauty and the Beast*** – The Musical features iconic melodies in opulent costumes. From April 9 to 11, ***Rapunzel – The New Musical*** will celebrate its world premiere. Directed by Christoph Drewitz, with music by Marc Schubring and Kevin Schroeder.

Legends Live
Just in time for Falco's 70th birthday, ***FALCO MEETS AMADEUS*** is coming to Cologne on February 20, 2027, featuring his greatest hits and a life story set between Vienna and Mozart. Three days later, on February 23, ***ELVIS – The Musical*** celebrates the 70th anniversary of "Jailhouse Rock," with Grahame Patrick as Elvis. This is followed on March 11 by ***BEAT IT*** – Live, which pays tribute to Michael Jackson with around 20 hits ranging from "Billie Jean" to "Thriller."

World Premiere for Elton John's 80th Birthday
A highlight of the season is ***ROCKET MAN – The Elton John Biopic***. On March 24, 25, 27, and 28, 2027, the show will have its world premiere at Motorworld Cologne, after which it will tour Germany, Austria, and Switzerland. The production traces the journey of young Reginald Dwight to global stardom, accompanied by a five-piece live band.

Upcoming Events
In June 2027 (June 10–13), ***Sebastian Fitzek's DIE EINLADUNG*** promises thrills: This psychological thriller, based on the bestseller, is set in a snowed-in mountain hotel. Then, from October 29 to 31, 2027, ***DRACULA – The Musical,*** featuring music by Frank Wildhorn, will take the stage.

Our tip before the show
If you arrive early, don't miss the Michael Schumacher Private Collection. It's considered one of the world's most significant motorsports collections. On display are karts from his early years, sports cars, trophies, personal memorabilia, and most of the Formula 1 race cars Schumacher drove to win his seven world championship titles. Admission is free. It's open Monday through Saturday from 7:30 a.m. to 10 p.m., and on Sundays and holidays from 10 a.m. to 10 p.m.

Tickets and all show dates are available at motorworld.de.

MOTORWORLD Inn MALLORCA

32,90 €
PRO PERSON

BREAKFAST CLUB

JEDEN SONNTAG
10.00 BIS 14.00 UHR

JETZT
RESERVIEREN!

BREAKFAST CLUB

HIGHLIGHTS

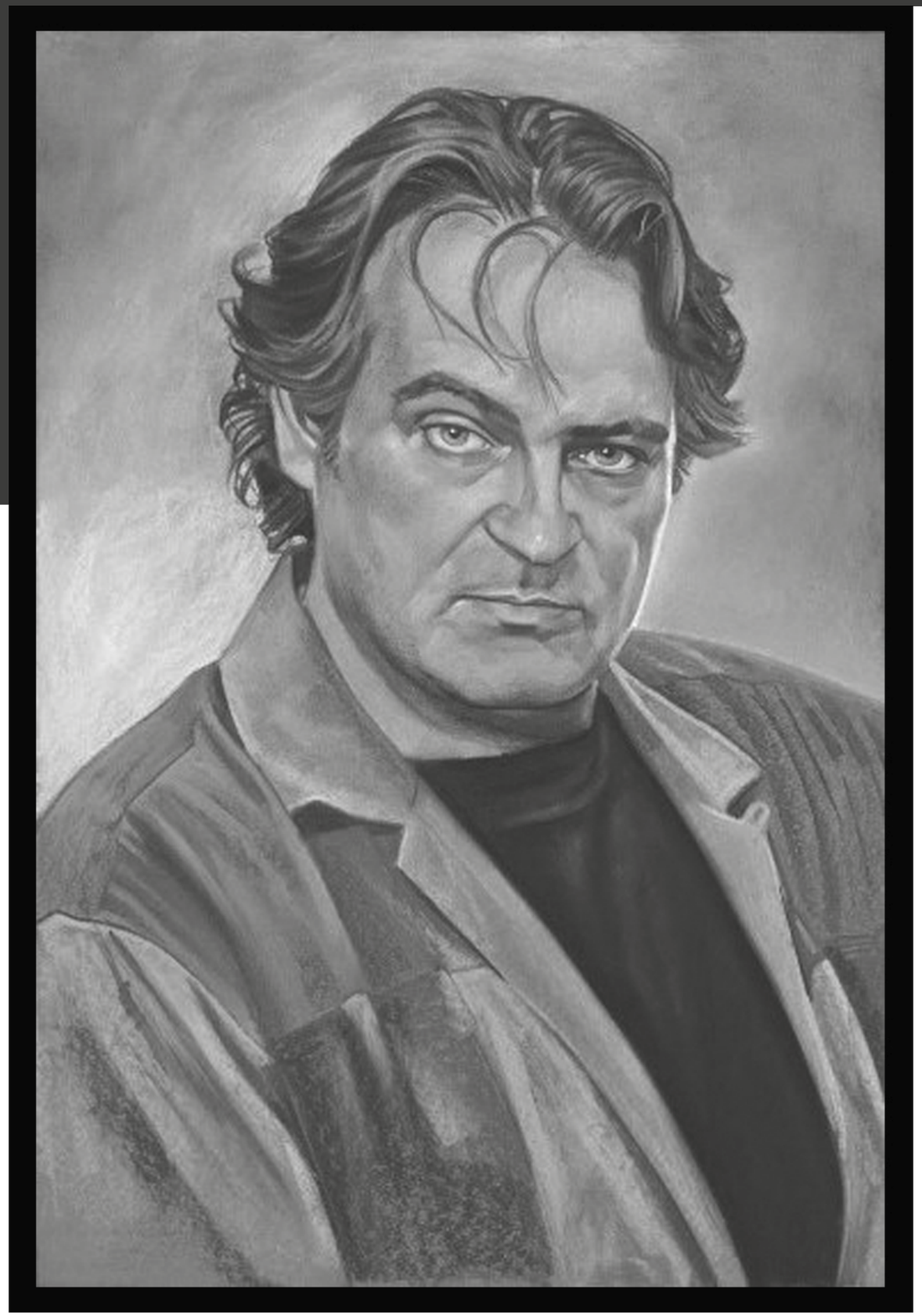
Der BREAKFAST CLUB im Motorworld Inn Mallorca ist Erlebnis für alle, die mehr wollen als nur frühstücken – freut Euch auf DJ Chris Marina, prickelnde Drinks und einen Ort, an dem man gerne ist. Unser exklusives Brunch-Buffet bietet eine köstliche Auswahl an Frühstücks- und Brunchklassikern in einem einzigartigen Ambiente.

Beginnt Euer Frühstück mit einem Glas Mimosa, gefolgt von einer Vielfalt an liebevoll arrangierten Frühstücksvariationen und Live-Cooking-Stationen. Genießt Kaffeespezialitäten, frische Säfte aus der Saftbar, aromatischen Tee und hausgemachte Smoothies.









Nachruf auf Conny Constantin - CC Kunst

Oktober 2026. Seit uns die Nachricht vom Tod von Conny Constantin erreicht hat, erfüllt uns tiefe Trauer. Mit ihm verliert die Motorworld Group nicht nur einen langjährigen Wegbegleiter, sondern einen außergewöhnlichen Menschen, dessen Herz unermüdlich für Kunst, Automobile, Motorsport und die Menschen dahinter schlug. In diesen schweren Stunden sind unsere Gedanken in aufrichtiger Anteilnahme bei seiner Familie, insbesondere bei seinem Sohn Alexander, sowie bei allen Angehörigen, Freunden und Weggefährten.

Unsere erste Begegnung mit Conny liegt mehr als zwei Jahrzehnte zurück. Bereits in den frühen Jahren, als die Idee der Motorworld noch Vision und Aufbruch zugleich war, kreuzten sich unsere Wege immer wieder - ob auf Oldtimermessen, Szeneveranstaltungen, in seiner Galerie oder bei Kunstprojekten, die er entwickelte und realisierte.

Wer Conny traf, nahm stets interessante Geschichten und ein Lächeln mit. Sein Gespür für die Welt der Mobilität, seine Kreativität und seine Liebe zum Detail kannten nahezu keine Grenzen. Ob Auftragswerke mit Porträts großer Persönlichkeiten wie Hans Herrmann oder beeindruckende Motive der Motorworld-Standorte, die bleibende Erinnerungen geschaffen haben, Conny verstand es wie kaum ein anderer, Emotionen, Geschichten und automobile Leidenschaft in Kunst zu übersetzen. Er liebte Schönes, schöne Dinge und die Welt der Mobilität. Für jedes Thema hatte er eine Idee. Für jede Vision kannte er den passenden Künstler. Viele seiner Werke und Projekte begleiten uns bis heute und sind sichtbare Zeugnisse seines Schaffens. Zugleich war er ein herausragender Netzwerker, der Menschen zusammenbrachte, Türen öffnete und Verbindungen schuf. Stets mit einem verschmitzten Lächeln, feinem Humor und dem berühmten Schalk im Nacken.

Schon früh entdeckte Conny Constantin seine Leidenschaft für den Motorsport. Daraus entwickelte sich eine beeindruckende Lebensaufgabe: die Verbindung von automobiler Kultur und Kunst. Als Galerist, Künstler, Ideengeber und Botschafter der Automotive Art prägte er diese besondere Welt weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Mit seinen Ausstellungen, seinen Projekten und seiner unverwechselbaren Persönlichkeit begeisterte er Sammler, Enthusiasten und Freunde der automobilen Kultur gleichermaßen.

Wir verlieren einen geschätzten Freund, einen inspirierenden Wegbegleiter und eine Persönlichkeit, deren Leidenschaft weit über ihr eigenes Wirken hinausstrahlen wird.

„Lieber Conny, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.“
In tiefer Trauer

Andreas Dünkel mit Familie
und dem Team der Motorworld Group

SANTENA CONCOURS

Ein FIAT 1100 Sport Mille Miglia sicherte sich beim Festival Car 2026 den begehrten Titel Best of Show. Bei der fünften Ausgabe des internationalen Concours d'Elegance in Santena und Revigliasco Torinese setzte sich der historische Rennsportwagen gegen rund 95 außergewöhnliche Automobile renommierter Marken durch. Die internationale Jury würdigte insbesondere seine historische Bedeutung, den authentischen Rennsportcharakter und den hervorragenden Erhaltungszustand.

A FIAT 1100 Sport Mille Miglia secured the coveted "Best of Show" title at Festival Car 2026. At the fifth edition of the international Concours d'Elegance in Santena and Revigliasco Torinese, the historic race car prevailed against some 95 exceptional automobiles from renowned brands. The international jury particularly praised its historical significance, authentic racing character, and excellent condition.





Der vom Oldtimer-Weltverband FIVA anerkannte Concours zählt zu den Veranstaltungen, bei denen nicht allein Eleganz und Exklusivität über die Auszeichnungen entscheiden. Historische Authentizität, technische Besonderheiten und die Bedeutung eines Fahrzeugs innerhalb der Automobilgeschichte spielen eine ebenso wichtige Rolle. Der FIAT 1100 Sport Mille Miglia überzeugte dabei gleich mehrfach. Neben dem Gesamtsieg erhielt er die Auszeichnung seiner Senior-Klasse sowie den FIVA Award.

Für FIAT bedeutet dieser Erfolg eine besondere Anerkennung seiner motorsportlichen Vergangenheit. Die Marke aus Turin wird heute vor allem mit erschwinglichen Kleinwagen und italienischer Alltagsmobilität verbunden. Dabei gehörten sportliche Wettbewerbe und technisch anspruchsvolle Konstruktionen über Jahrzehnte ebenso zur Unternehmensgeschichte. Der ausgezeichnete 1100 Sport Mille Miglia erinnert an diese weniger bekannte Seite der Marke.

Das Festival Car bot zugleich eine eindrucksvolle Bühne für die italienische Automobiltradition. Stellantis unterstützte die Veranstaltung als Hauptpartner und präsentierte über Heritage Hub Italy historische Fahrzeuge der Marken Alfa Romeo, FIAT, Lancia und Maserati.

Besondere Aufmerksamkeit galt Lancia, das 2026 sein 120-jähriges Bestehen feiert. Aus der historischen Sammlung in Turin kamen ein Lancia Artena von 1931 und ein Aurelia B20 GT von 1951 nach Santena. Zwei Automobile unterschiedlicher Epochen, die dennoch eine gemeinsame konstruktive Philosophie erkennen lassen: technische Innovation, anspruchsvolle Gestaltung und eine eigenständige Interpretation automobilen Luxus.

Recognized by the International Federation of Vintage Vehicles (FIVA), the Concours is one of those events where elegance and exclusivity alone do not determine the awards. Historical authenticity, technical features, and a vehicle's significance within automotive history play an equally important role. The FIAT 1100 Sport Mille Miglia impressed the judges on multiple counts. In addition to the overall victory, it received the award for its senior class as well as the FIVA Award.

For FIAT, this success represents a special recognition of its motorsports heritage. Today, the Turin-based brand is primarily associated with affordable small cars and Italian everyday mobility. Yet for decades, sporting competitions and technically sophisticated designs were just as much a part of the company's history. The award-winning 1100 Sport Mille Miglia serves as a reminder of this lesser-known side of the brand.

The Festival Car also provided an impressive stage for Italian automotive tradition. Stellantis supported the event as a main partner and, through Heritage Hub Italy, showcased historic vehicles from the Alfa Romeo, FIAT, Lancia, and Maserati brands.

Special attention was given to Lancia, which will celebrate its 120th anniversary in 2026. A 1931 Lancia Artena and a 1951 Aurelia B20 GT were brought to Santena from the historic collection in Turin. These two automobiles, from different eras, nevertheless reveal a shared design philosophy: technical innovation, sophisticated styling, and a unique interpretation of automotive luxury.

Auch FIAT nutzte die Veranstaltung für einen Blick auf die eigene Geschichte. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Topolino stand der historische FIAT 500 Topolino neben dem neuen Topolino Sport. Zwischen beiden Fahrzeugen liegen nahezu neun Jahrzehnte Automobilentwicklung. Die grundlegende Idee, individuelle Mobilität möglichst unkompliziert und zugänglich zu gestalten, verbindet sie bis heute.

Mit Roberto Giolito, dem Leiter von Heritage Hub Italy, war zudem ein ausgewiesener Kenner italienischer Automobilgestaltung in der internationalen Jury vertreten. Die präsentierten historischen Fahrzeuge sind normalerweise im Heritage Hub auf dem ehemaligen FIAT-Werksgelände Mirafiori in Turin untergebracht. Dort beherbergt die historische Werkhalle 81 mehr als 400 Automobile italienischer Konzernmarken.

Der Gesamtsieg des FIAT 1100 Sport Mille Miglia unterstreicht eindrucksvoll, welchen Stellenwert auch die sportlichen Kapitel der italienischen Automobilgeschichte innerhalb der internationalen Sammlerszene besitzen. Ein Erfolg, der zugleich daran erinnert, dass große automobile Leistungen keineswegs ausschließlich eine Frage von Hubraum, Leistung oder prestigeträchtigen Markennamen sind.

FIAT also used the event to take a look back at its own history. To mark the 90th anniversary of the Topolino, the historic FIAT 500 Topolino stood alongside the new Topolino Sport. Nearly nine decades of automotive development separate the two vehicles. The fundamental idea of making personal mobility as straightforward and accessible as possible continues to unite them to this day.

Roberto Giolito, head of Heritage Hub Italy, a renowned expert on Italian automotive design, was also represented on the international jury.

The historic vehicles on display are normally housed at the Heritage Hub on the former FIAT Mirafiori plant grounds in Turin. There, the historic Hall 81 is home to more than 400 automobiles from the group's Italian brands.

The FIAT 1100 Sport Mille Miglia's overall victory impressively underscores the significance that the sporting chapters of Italian automotive history hold within the international collector's scene. This success also serves as a reminder that great automotive achievements are by no means solely a matter of engine displacement, power, or prestigious brand names.

BIKER FESTIVAL AN DER ADRIA Teil2







135.000 Besucher, mehr als 2.000 Probefahrten und vier Tage Motorradkultur machten die Italian Bike Week 2026 in Lignano Sabbiadoro zu einem der größten europäischen Motorradtreffen. Vom 17. bis 20. September verwandelte sich der italienische Badeort an der nördlichen Adria erneut in einen internationalen Treffpunkt für Customizer, Endurofahrer, Motorradhersteller und Liebhaber amerikanischer V2-Motoren. Die fünfte Ausgabe des Festivals bestätigte damit ihre Position als drittgrößtes Motorradfestival Europas, hinter der Biker Fest International und der European Bike Week in Österreich.

Die Erfolgsgeschichte begann während der Corona-Pandemie. Als die traditionsreiche Biker Fest International 2020 und 2021 in den Spätsommer verschoben werden musste, entstand die Idee eines zweiten Festivals zum Saisonabschluss. Aus dem zunächst ungewöhnlichen Konzept entwickelte sich innerhalb weniger Jahre eine eigenständige Großveranstaltung. Während die Biker Fest traditionell den Beginn der Motorradsaison markiert, übernimmt die Italian Bike Week inzwischen deren spätsommerlichen Abschluss.

Die Dimensionen sind bemerkenswert. Die Biker Fest International erreichte 2026 rund 275.000 Besucher. Ihre jüngere Schwester benötigte lediglich fünf Jahre, um die Marke von 135.000 Gästen zu erreichen. Für Lignano Sabbiadoro besitzt diese Entwicklung auch wirtschaftliche Bedeutung. Das Festival verlängert die touristische Saison und lockt Besucher aus zahlreichen europäischen Ländern an die Adriaküste. Neben Gästen aus Deutschland und Österreich kamen Motorradfahrer sogar aus Australien, den Vereinigten Staaten, Kanada, Russland und der Türkei.

With 135,000 visitors, more than 2,000 test rides, and four days of motorcycle culture, Italian Bike Week 2026 in Lignano Sabbiadoro was one of Europe's largest motorcycle gatherings. From September 17 to 20, the Italian seaside resort on the northern Adriatic once again transformed into an international gathering place for customizers, enduro riders, motorcycle manufacturers, and enthusiasts of American V2 engines. The fifth edition of the festival thus confirmed its position as the third-largest motorcycle festival in Europe, behind Biker Fest International and European Bike Week in Austria.

The success story began during the COVID-19 pandemic. When the long-standing Biker Fest International had to be postponed to late summer in 2020 and 2021, the idea arose for a second festival to mark the end of the season. Within just a few years, what was initially an unusual concept evolved into a major event in its own right. While Biker Fest traditionally marks the start of the motorcycle season, Italian Bike Week has since taken over as its late-summer finale.

The scale is remarkable. Biker Fest International attracted around 275,000 visitors in 2026. Its younger sister event took just five years to reach the 135,000-guest mark. For Lignano Sabbiadoro, this development also has economic significance. The festival extends the tourist season and attracts visitors from numerous European countries to the Adriatic coast. In addition to guests from Germany and Austria, motorcyclists even came from Australia, the United States, Canada, Russia, and Turkey.







Zu den prominenten Besuchern gehörte der italienische Schauspieler und Regisseur Giampaolo Morelli, bekannt durch seine Rolle als Ispettore Coliandro. Der begeisterte Motorradfahrer nutzt privat eine Harley-Davidson Sportster 883 Iron und eröffnete das Festival als Ehrengast.
Inhaltlich unterscheidet sich die Italian Bike Week bewusst von klassischen Motorradtreffen. Neben Custom Bikes und aufwendig individualisierten Straßenmaschinen steht vor allem der Offroad-Bereich im Mittelpunkt. Adventure-, Enduro-, Motocross- und Scrambler-Motorräder prägen das Programm. Gerade im Spätsommer, wenn zahlreiche Hersteller ihre neuen Modelle präsentieren, bietet das Festival eine attraktive Möglichkeit, aktuelle Maschinen unmittelbar miteinander zu vergleichen.
Auf dem Veranstaltungsgelände rund um das Guido-Teghil-Stadion präsentierten Aprilia, Cyclone, Kove, Morbidelli und Moto Guzzi ihre Straßenmotorräder für Probefahrten. In der eigens eingerichteten Offroad-Arena konnten Besucher Modelle von AJP, Yamaha, KTM, Redmoto und Rieju auf einem abgesteckten Geländekurs testen. Rieju stellte dabei erstmals in Italien die neue MR300i des Modelljahres 2027 vor.
Honda und Can-Am waren sowohl auf befestigten Straßen als auch im Gelände vertreten. Honda ergänzte das Angebot durch seine Young Riders School, die insbesondere Einsteigern erste praktische Erfahrungen ermöglichen soll. Insgesamt absolvierten die Besucher während des Wochenendes mehr als 2.000 Probefahrten. Für ambitionierte Geländefahrer boten die Enduro Days zusätzliche Herausforderungen. Auf einer rund sieben Kilometer langen Strecke konnten Profis und Amateure ihre Fähigkeiten erproben. Organisiert wurde das Programm vom Motorsportclub Sabbiadoro, der außerdem mit der Enduro Moto-Therapy Menschen mit Behinderungen ein besonderes Fahrerlebnis ermöglichte.

Among the prominent visitors was Italian actor and director Giampaolo Morelli, known for his role as Ispettore Coliandro. An avid motorcyclist himself, he rides a Harley-Davidson Sportster 883 Iron in his private life and opened the festival as a guest of honor.
In terms of content, Italian Bike Week deliberately sets itself apart from traditional motorcycle rallies. In addition to custom bikes and elaborately customized street bikes, the focus is primarily on off-road riding. Adventure, enduro, motocross, and scrambler motorcycles dominate the program. Especially in late summer, when numerous manufacturers unveil their new models, the festival offers an attractive opportunity to directly compare the latest bikes.
At the event grounds surrounding the Guido Teghil Stadium, Aprilia, Cyclone, Kove, Morbidelli, and Moto Guzzi showcased their street bikes for test rides. In the specially set-up off-road arena, visitors could test models from AJP, Yamaha, KTM, Redmoto, and Rieju on a marked-out off-road course. Rieju unveiled the new 2027 model-year MR300i in Italy for the first time.
Honda and Can-Am were represented both on paved roads and off-road. Honda rounded out the offerings with its Young Riders School, designed specifically to give beginners their first hands-on experience. In total, visitors completed more than 2,000 test rides over the weekend.
For ambitious off-road riders, the Enduro Days offered additional challenges. On a course approximately seven kilometers long, professionals and amateurs alike could put their skills to the test. The program was organized by the Sabbiadoro Motorsport Club, which also provided people with disabilities a special riding experience through Enduro Moto-Therapy.



Weniger sportlich, dafür stärker touristisch ausgerichtet waren die Adventure Rides. Die Vereinigung MV Adventure aus Triest führte Teilnehmer durch abgelegene Landschaften Friauls. Eine der Touren endete auf der Malga Cuar in den Julischen Voralpen mit Blick über das Tagliamento-Tal. Weitere geführte Ausfahrten erschlossen die Umgebung von Pordenone, das 2027 italienische Kulturhauptstadt wird.

Die Custom-Szene blieb dennoch ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung. Beim traditionellen Custom Bike Show präsentierten internationale Umbauer ihre Kreationen. Ergänzt wurde das Programm durch den neuen ARTigliate Custom Contest, der sich speziell individualisierten Offroad-Motorrädern widmete.

Auch abseits der Motorräder entwickelte sich das Festival zu einer umfangreichen Lifestyle-Veranstaltung. Rund 130 Ausstellerstände, elf Livebands und zahlreiche Bühnenveranstaltungen sorgten für ein vielseitiges Programm. Rock, Metal und Punk bildeten den musikalischen Hintergrund, während Wettbewerbe wie die Beard's Race und der traditionelle Pin-up-Contest die amerikanisch inspirierte Biker-Kultur aufgriffen.

Einen ungewöhnlich ernsthaften Akzent setzte ein Vortrag der Psychologin Silvia Ave über die psychischen Folgen von Verkehrsunfällen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie verunglückte Motorradfahrer ihr Vertrauen zurückgewinnen und wieder sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

Zu den Publikumsmagneten gehörte erneut die Saturday Night Parade. Tausende Motorräder versammelten sich am Samstagabend vor dem Luna Park, bevor sich der gewaltige Konvoi durch die Straßen von Lignano bewegte. Den automobilen Schlusspunkt setzte am Sonntag U.S. Car on the Beach mit mehr als 200 amerikanischen Fahrzeugen, darunter klassische Muscle Cars, Hot Rods und großvolumige Pick-ups.

Für die Organisatoren Moreno und Micke Persello bestätigt der Erfolg die konsequente Weiterentwicklung des ursprünglichen Festivalgedankens. Besonders die Möglichkeit, Motorräder unterschiedlicher Hersteller direkt miteinander zu vergleichen, hat sich als wesentlicher Bestandteil des Veranstaltungskonzepts etabliert.

Die Italian Bike Week verbindet damit klassische Motorradkultur mit einem zunehmend praxisorientierten Messeformat. Probefahrten, technische Präsentationen und touristische Ausfahrten stehen gleichberechtigt neben Custom Shows und Unterhaltung.

Mit 135.000 Besuchern hat sich das Festival innerhalb von nur fünf Jahren einen festen Platz im europäischen Veranstaltungskalender erarbeitet. Lignano Sabbiadoro ist damit nicht nur Schauplatz eines großen Motorradtreffens, sondern zweimal jährlich ein internationaler Mittelpunkt der Biker-Szene geworden.

The Adventure Rides were less sport-oriented but more focused on tourism. The MV Adventure association from Trieste led participants through remote landscapes in Friuli. One of the tours ended at Malga Cuar in the Julian Prealps, offering a view over the Tagliamento Valley. Other guided rides explored the area around Pordenone, which will be Italy's Capital of Culture in 2027.

The custom scene remained an essential part of the event, however. At the traditional Custom Bike Show, international customizers presented their creations. The program was complemented by the new ARTigliate Custom Contest, which was dedicated specifically to customized off-road motorcycles.

Even beyond motorcycles, the festival evolved into a comprehensive lifestyle event. Around 130 exhibitor booths, eleven live bands, and numerous stage performances ensured a diverse program. Rock, metal, and punk provided the musical backdrop, while competitions such as the Beard's Race and the traditional pin-up contest captured the essence of American-inspired biker culture.

A lecture by psychologist Silvia Ave on the psychological consequences of traffic accidents added an unusually serious note to the event. The focus was on how motorcyclists who have been in accidents can regain their confidence and safely return to the road.

Once again, the Saturday Night Parade was a major crowd-pleaser. Thousands of motorcycles gathered in front of Luna Park on Saturday evening before the massive convoy made its way through the streets of Lignano. The automotive highlight on Sunday was "U.S. Car on the Beach," featuring more than 200 American vehicles, including classic muscle cars, hot rods, and large-displacement pickup trucks.

For organizers Moreno and Micke Persello, this success confirms the consistent evolution of the festival's original concept. In particular, the opportunity to directly compare motorcycles from different manufacturers has established itself as an essential part of the event's concept.

Italian Bike Week thus combines classic motorcycle culture with an increasingly hands-on trade show format. Test rides, technical presentations, and scenic rides are given equal prominence alongside custom shows and entertainment.

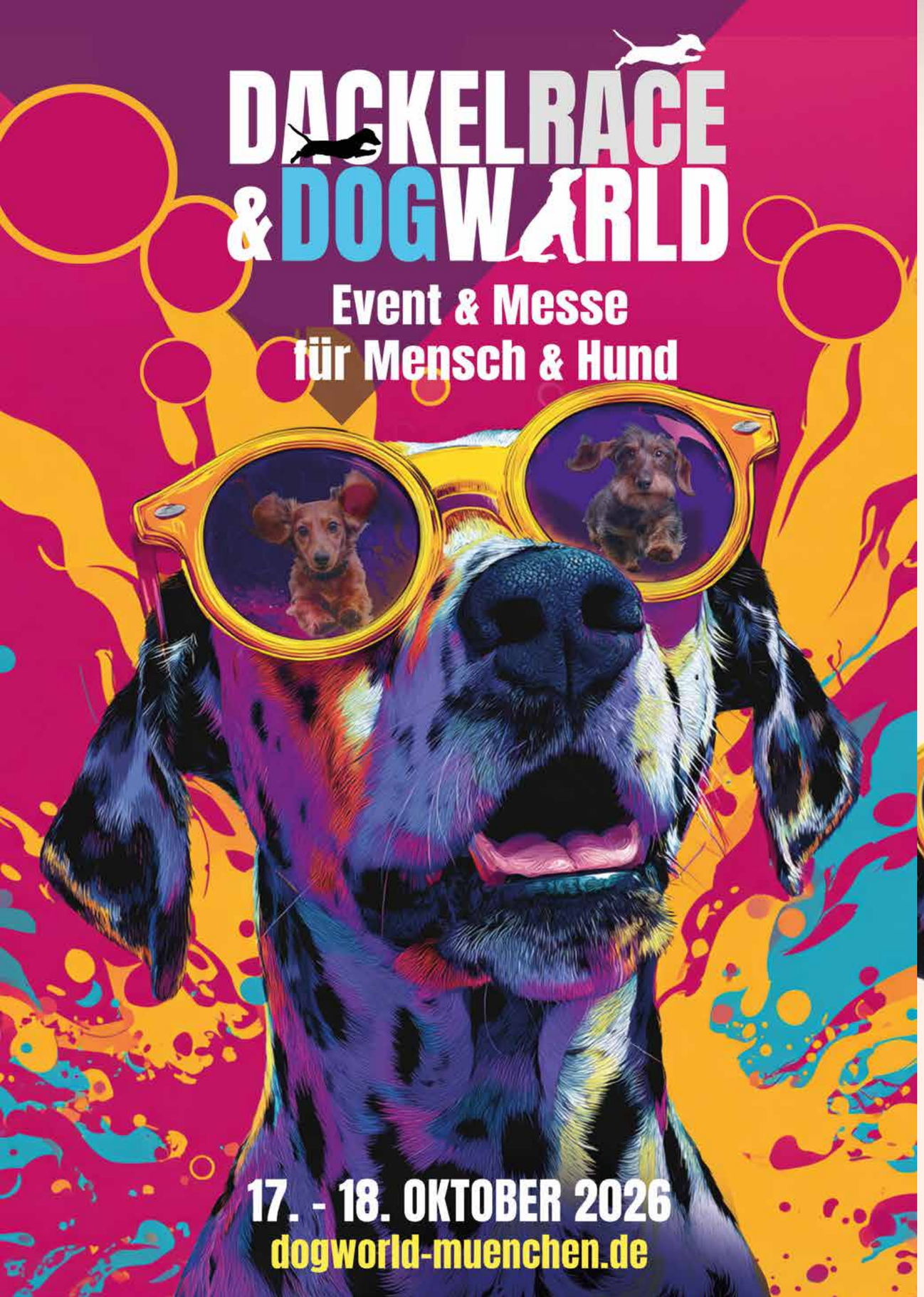
With 135,000 visitors, the festival has carved out a permanent place on the European event calendar in just five years. Lignano Sabbiadoro has thus become not only the venue for a major motorcycle gathering but also, twice a year, an international hub for the biker scene.





DACKELRACE
& DOGWORLD

Event & Messe
für Mensch & Hund



17. - 18. OKTOBER 2026
dogworld-muenchen.de

Vorteilspreis für alle Motorworld Bulletin Leser

14 € statt 20,50 €

inkl. Vorverkaufsgebühr

JETZT TICKET SICHERN



DACKELRACE®
& DOGWORLD

17. & 18. Oktober 2026
MOTORWORLD MÜNCHEN

NEW SILK ROAD MODERNE RALLYE

Die Grenze ist geschlossen ...







66 Tage, 13 Länder, 17.270 Kilometer: Mit der New Silk Road Moderne Rallye 2026 im eigenen Auto von Hamburg nach Shanghai

Mit diesem Satz empfängt der lokale Guide die Teams am Grenzübergang Tazhen/Daut Ata zwischen Kasachstan und Usbekistan. Seit rund einem Jahr dürfen hier nur Lkw passieren, am Vortag wurden russische Motorradfahrer abgewiesen. Für die Rallye gibt es lediglich mündliche Zusagen, nichts Schriftliches. Die Alternative: ein Umweg von 2.500 Kilometern. Also geht die Organisatorin selbst nach vorne. Kurzes Warten – dann öffnet sich der Schlagbaum.

Es ist einer von vielen Momenten, in denen die New Silk Road Moderne Rallye 2026 auf der Kippe steht. Am 12. April starteten fünf Teams mit elf Teilnehmern in der Hamburger HafenCity – in drei Mercedes-Benz G 500 unterschiedlicher Baujahre, einem VW Touareg und einem nagelneuen BAW 212. Ihr Ziel: Shanghai, durchgehend auf eigener Achse.

Eine Route mit Seltenheitswert

Was nach Fernweh klingt, ist auch ein Stück Zeitgeschehen. Die Strecke folgt dem sogenannten Mittleren Korridor über Kaukasus, Kaspisches Meer und Zentralasien – jener Verbindung zwischen Europa und China, die Russland und Iran umgeht und für Politik und Logistik zunehmend an Bedeutung gewinnt. Für Reisende im eigenen Auto bleibt sie eine Herausforderung: Aserbaidschan hält seine Landgrenzen seit März 2020 geschlossen, die Fahrzeuge durften nur mit Sondergenehmigung einreisen. In Baku stürmt es dann mit Böen der Stärke acht bis neun, und die Fähre über das Kaspische Meer kennt keinen festen Fahrplan. Tag um Tag wird gewartet, bis die „Zarifa Aliyeva“ Teams und Autos zwischen Lkw-Fahrern nach Kasachstan bringt. Danach: Steppe bis zum Horizont, Kamele und Schildkröten auf der Fahrbahn, die Kuppeln von Buchara und Samarkand, der 3.615 Meter hohe Taldyk-Pass in Kirgisistan. Nach 30 Tagen und 8.800 Kilometern ist China erreicht.

753 Kilometer bis zur Werkstatt

Auf dem tibetischen Hochplateau wird die Luft dünn und die Piste rau, am Tanggula-Pass zeigt der Höhenmesser 5.231 Meter. Kurz vor Tuotuohe, nach Baustelle, Schotter und Staub, geben an einem G 500 beide vorderen Stoßdämpfer auf. Die nächste Werkstatt liegt in Lhasa – 753 Kilometer entfernt. Während das Team ins Begleitfahrzeug wechselt, wird das GPS-Tracking zum Krimi auf dem Smartphone: Kilometer für Kilometer kriecht der Abschleppwagen voran. Erst spät am Abend vor der geplanten Weiterfahrt erreicht er Lhasa, Mechaniker schrauben die Nacht durch – am nächsten Morgen rollt der G 500 wieder mit.

Die Belohnung folgt wenige Tage später: das Everest Base Camp auf 5.200 Metern, vor den Teams die gewaltige Nordflanke des höchsten Bergs der Welt. Über die legendäre G318 geht es anschließend durch tiefe Schluchten hinab nach Sichuan – zu den Pandas von Chengdu, dem Hot Pot von Chongqing und dem mächtigen Jangtse.

66 days, 13 countries, 17,270 kilometers: Driving from Hamburg to Shanghai in your own car as part of the 2026 New Silk Road Moderne Rally

With this sentence, the local guide greets the teams at the Tazhen/Daut Ata border crossing between Kazakhstan and Uzbekistan. For about a year now, only trucks have been allowed to pass here; the day before, Russian motorcyclists were turned away. For the rally, there are only verbal assurances—nothing in writing. The alternative: a 2,500-kilometer detour. So the organizer steps forward herself. A brief wait—then the barrier opens. It is one of many moments when the New Silk Road Moderne Rally 2026 hangs in the balance. On April 12, five teams with eleven participants set off from Hamburg's HafenCity—in three Mercedes-Benz G 500s from different model years, a VW Touareg, and a brand-new BAW 212. Their destination: Shanghai, traveling entirely under their own power.

A Route of Rare Significance

What sounds like wanderlust is also a piece of current events. The route follows the so-called Middle Corridor through the Caucasus, the Caspian Sea, and Central Asia—that connection between Europe and China that bypasses Russia and Iran and is becoming increasingly important for politics and logistics. For travelers in their own cars, it remains a challenge: Azerbaijan has kept its land borders closed since March 2020, and vehicles were only allowed to enter with special permission. In Baku, the wind is howling with gusts of force eight to nine, and the ferry across the Caspian Sea has no fixed schedule. Day after day, we wait until the "Zarifa Aliyeva" carries teams and cars, mixed in with truck drivers, to Kazakhstan. After that: steppe stretching to the horizon, camels and turtles on the road, the domes of Bukhara and Samarkand, the 3,615-meter-high Taldyk Pass in Kyrgyzstan. After 30 days and 8,800 kilometers, they reach China.

753 kilometers to the repair shop

On the Tibetan Plateau, the air grows thin and the road rough; at the Tanggula Pass, the altimeter reads 5,231 meters. Just before Tuotuohe, after passing through a construction zone, gravel, and dust, both front shock absorbers on a G 500 fail. The nearest repair shop is in Lhasa—753 kilometers away. While the team transfers to the support vehicle, the GPS tracking on their smartphones turns into a nail-biter: kilometer by kilometer, the tow truck creeps forward. It doesn't reach Lhasa until late in the evening before the planned departure; mechanics work through the night—and the next morning, the G 500 is back on the road.

The reward comes a few days later: Everest Base Camp at 5,200 meters, with the massive north face of the world's highest mountain looming before the teams. The journey then continues along the legendary G318 through deep gorges down to Sichuan—to the pandas of Chengdu, the hot pot of Chongqing, and the mighty Yangtze River.







Ankunft auf den Tag genau
Am 14. Juni erreichen alle fünf Fahrzeuge Shanghai – trotz Fährverspätung, Grenz- und Straßensperrungen exakt am geplanten Tag. Die Fahrt steht im Zeichen von 40 Jahren Städtepartnerschaft Hamburg–Shanghai und von 20 Jahren New Silk Road Rallyes: 2006 waren erstmals über 40 Oldtimer von Hamburg nach Shanghai aufgebrochen. „Diese Reise war das Mutigste, das ich je gemacht habe", resümiert ein Teilnehmer. Inzwischen sind die Autos per Containerschiff rund um das Kap der Guten Hoffnung nach Hamburg zurückgekehrt – mit mehr gesehener Welt als so mancher Vielflieger. Das Abenteuer ist vorbei. Die Geschichten, die diese Autos mitgebracht haben, noch lange nicht.

Veranstaltung: New Silk Road Moderne Rallye 2026
Route: Hamburg – Shanghai, 12. April bis 14. Juni 2026
Strecke: 17.270 Kilometer auf eigener Achse durch 13 Länder
Teilnehmer: fünf Teams, elf Personen
Veranstalter: New Silk Road GmbH in Zusammenarbeit mit der GDCV – Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e. V.

Textgrundlage und Bereitstellung der Bilder: Isabelle Hansen, Head of Rally Projects, New Silk Road GmbH

Arrival Right on Schedule
On June 14, all five vehicles reach Shanghai—exactly on the planned day, despite ferry delays, border closures, and roadblocks. The trip marks 40 years of the Hamburg–Shanghai city partnership and 20 years of the New Silk Road Rallies: in 2006, more than 40 classic cars set out from Hamburg to Shanghai for the first time. "This trip was the boldest thing I've ever done," sums up one participant. Meanwhile, the cars have returned to Hamburg by container ship, sailing around the Cape of Good Hope—having seen more of the world than many frequent flyers. The adventure is over. But the stories these cars have brought back are far from over.

Event: *New Silk Road Modern Rally 2026*
Route: *Hamburg – Shanghai, April 12 to June 14, 2026*
Distance: *17,270 kilometers under their own power through 13 countries*
Participants: *five teams, eleven people*
Organizer: *New Silk Road GmbH in collaboration with the GDCV – Society for German-Chinese Understanding e. V.*

Text and images based on: Isabelle Hansen, Head of Rally Projects, New Silk Road GmbH

HONDA PRELUDE LIMITED EDITION



Honda erweitert die neue Prelude-Baureihe um eine exklusive Limited Edition für den europäischen Markt. Das Sondermodell des Modelljahres 2027 kombiniert eine eigens entwickelte Metallic-Lackierung mit einem bordeauxroten Interieur und sportlichen Akzenten. Nach der erfolgreichen Premiere in Japan kommt die limitierte Ausführung bereits im Herbst 2026 nach Europa. Damit erhält das traditionsreiche Sportcoupé eine besonders elegante Variante, die den eigenständigen Charakter des neuen Prelude unterstreichen soll.

Die auffälligste Besonderheit ist die Außenfarbe Premium Crystal Garnet Metallic. Der tiefrote Farbton wurde darauf abgestimmt, die fließenden Karosserielinien und die schlanken Proportionen des Coupés hervorzuheben. Je nach Lichteinfall verändert sich die Wirkung der Lackierung und betont die weich modellierten Oberflächen. Honda setzt damit bewusst auf eine Gestaltung, die weniger von aggressiven Formen als von einer klaren, aerodynamisch orientierten Linienführung geprägt wird.

Rote Akzente an den vorderen und hinteren Stoßfängern ergänzen das Erscheinungsbild. Dahinter steckt eine sorgfältig abgestimmte Kombination aus sportlichen Details und zurückhaltender Eleganz. Schwarz abgesetzte 19-Zoll-Leichtmetallräder bilden einen deutlichen Kontrast zur Karosseriefarbe. Dahinter sitzen rot lackierte Brembo-Bremssättel, die dem Coupé eine zusätzliche sportliche Note verleihen.

Honda is expanding the new Prelude lineup with an exclusive Limited Edition for the European market. This special edition for the 2027 model year combines a custom-developed metallic paint finish with a burgundy interior and sporty accents. Following its successful debut in Japan, the limited-edition model will arrive in Europe as early as fall 2026. This adds a particularly elegant variant to the time-honored sports coupe, designed to underscore the new Prelude's distinctive character.

The most striking feature is the exterior color, Premium Crystal Garnet Metallic. The deep red hue was chosen to highlight the coupe's flowing body lines and sleek proportions. Depending on the angle of the light, the paint's appearance changes, emphasizing the softly sculpted surfaces. Honda has deliberately opted for a design characterized less by aggressive forms and more by clean, aerodynamically oriented lines.

Red accents on the front and rear bumpers complement the overall look. Behind this lies a carefully balanced combination of sporty details and understated elegance. Black-accented 19-inch alloy wheels provide a striking contrast to the body color. Behind them are red-painted Brembo brake calipers, which lend the coupe an additional sporty touch.

Im Innenraum setzt Honda die Farbgestaltung konsequent fort. Bordeauxrot bestimmt das Ambiente, ergänzt durch hochwertige Materialien und gezielt platzierte Kontrastnähte. Lenkrad, Mittelkonsole und Armaturentafel erhalten rote Ziernähte, die sich auf den Vordersitzen und Türverkleidungen fortsetzen. Spezielle Fußmatten mit roten Akzenten vervollständigen die Ausstattung.
Ein interessantes Detail findet sich auf der Armaturentafel. Dort ist der Prelude-Schriftzug eingestickt und vermittelt den Eindruck einer persönlichen Signatur. Eine kleine gestalterische Besonderheit, die den exklusiven Anspruch des Sondermodells unterstreicht, ohne die funktionale Architektur des Cockpits zu verändern.
Technisch bleibt die Limited Edition dem neuen Prelude treu. Das Coupé nutzt weiterhin Hondas e:HEV-Hybridantrieb, der mit dem innovativen Honda S+ Shift kombiniert wird. Dieses System soll das Fahrerlebnis durch eine besonders unmittelbare und sportlich orientierte Reaktion des Antriebs bereichern. Im Mittelpunkt steht dabei nicht ausschließlich die reine Leistungsentfaltung, sondern die Verbindung aus präzisem Ansprechverhalten und einem harmonischen Fahrgefühl.
Als gestalterisches und fahrdynamisches Leitmotiv dient den Entwicklern ein Segelflugzeug. Dessen scheinbar mühelose Bewegung durch die Luft inspirierte sowohl die Formensprache als auch den angestrebten Charakter des Fahrzeugs. Statt die optische Aggressivität eines Rennwagens zu übernehmen, interpretiert Honda Sportlichkeit durch Leichtigkeit, fließende Bewegungen und kontrollierte Dynamik.

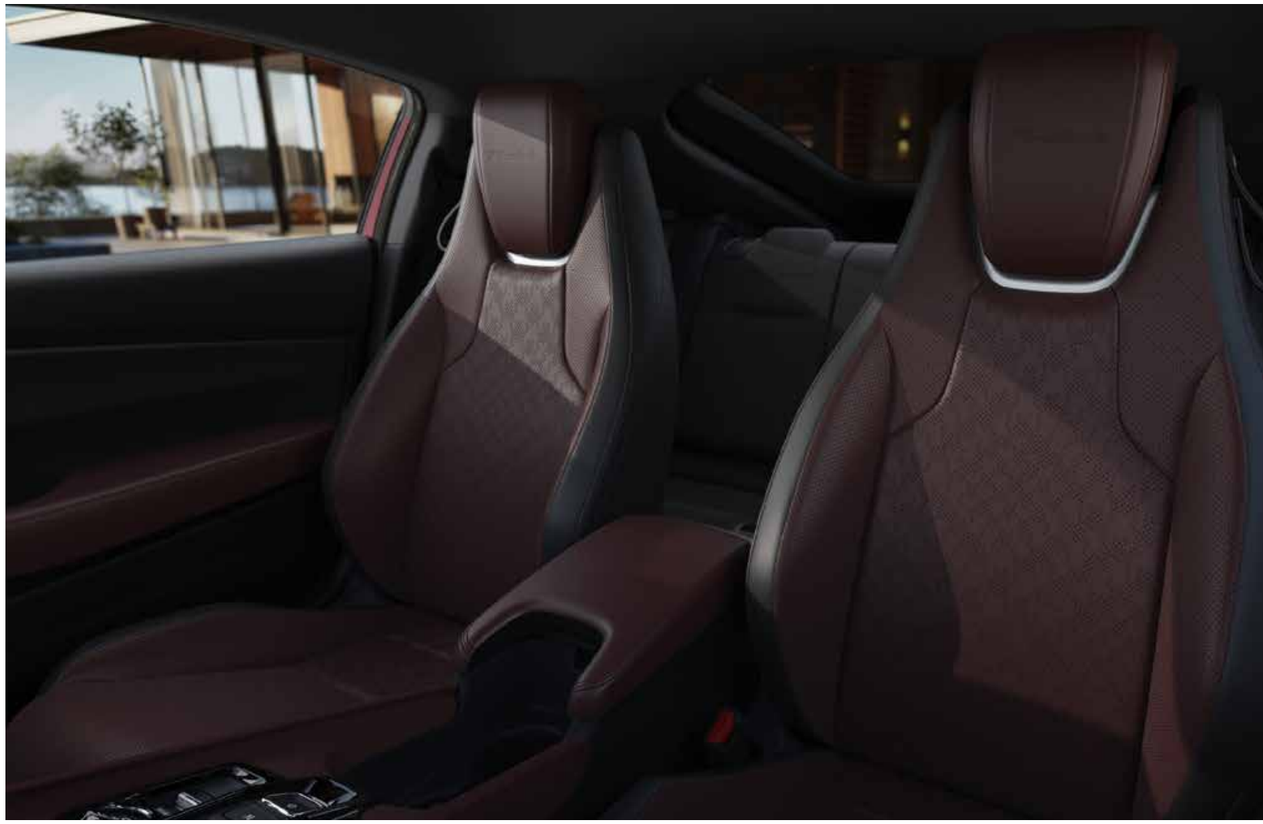
Honda consistently carries the color scheme into the interior. Bordeaux red sets the tone, complemented by high-quality materials and strategically placed contrast stitching. The steering wheel, center console, and instrument panel feature red accent stitching, which continues onto the front seats and door panels. Special floor mats with red accents round out the features.
An interesting detail can be found on the dashboard. The "Prelude" lettering is embroidered there, giving the impression of a personal signature. It's a small design touch that underscores the special model's exclusive character without altering the functional layout of the cockpit.
Technically, the Limited Edition remains true to the new Prelude. The coupe continues to utilize Honda's e:HEV hybrid powertrain, which is combined with the innovative Honda S+ Shift. This system is designed to enhance the driving experience through a particularly immediate and sport-oriented response from the powertrain. The focus is not solely on raw power delivery, but on the combination of precise responsiveness and a harmonious driving experience.
The developers drew inspiration from a glider as a guiding theme for both design and driving dynamics. Its seemingly effortless movement through the air inspired both the vehicle's design language and its intended character. Rather than adopting the visual aggressiveness of a race car, Honda interprets sportiness through lightness, flowing movements, and controlled dynamics.



Der Name Prelude besitzt innerhalb der Honda-Geschichte eine besondere Bedeutung. Seit der Einführung der ersten Generation vor nahezu fünf Jahrzehnten diente das Coupé immer wieder als Technologieträger. Innovative technische Lösungen und ein eigenständiges Design gehörten ebenso zu seiner Identität wie der Anspruch, sportliche Fahreigenschaften mit einem hohen Maß an Alltagstauglichkeit zu verbinden.
Mit der Neuauflage knüpft Honda an diese Tradition an, interpretiert sie jedoch unter veränderten technischen Voraussetzungen. Der Hybridantrieb steht für eine neue Entwicklungsrichtung, während die charakteristische Coupé-Silhouette an die bisherigen Generationen erinnert.
Die Prelude Limited Edition verändert das technische Konzept nicht, verleiht ihm jedoch eine deutlich individuellere Erscheinung. Besonders die Kombination aus dunkelroter Metallic-Lackierung, schwarzen Rädern und bordeauxfarbenem Interieur hebt das Sondermodell von der regulären Ausführung ab.
Ab Herbst 2026 wird die auf das Modelljahr 2027 bezogene Edition in Europa angeboten. Angaben zur Stückzahl oder zum Preis nennt Honda bislang nicht. Damit bleibt vorerst offen, wie exklusiv die limitierte Variante tatsächlich ausfallen wird. Fest steht hingegen, dass Honda mit dem neuen Prelude einen eigenständigen Weg verfolgt: ein sportliches Coupé, das seine Attraktivität nicht allein aus Leistungswerten bezieht, sondern ebenso aus Gestaltung, Technik und einer traditionsreichen Modellgeschichte.

The name “Prelude” holds special significance in Honda’s history. Since the introduction of the first generation nearly five decades ago, the coupe has repeatedly served as a technology showcase. Innovative technical solutions and a distinctive design were just as much a part of its identity as the commitment to combining sporty driving characteristics with a high degree of everyday practicality.
With this new edition, Honda builds on this tradition, but reinterprets it under changed technical conditions. The hybrid powertrain represents a new direction in development, while the characteristic coupe silhouette evokes previous generations.
The Prelude Limited Edition does not alter the technical concept but gives it a distinctly more individual appearance. In particular, the combination of dark red metallic paint, black wheels, and a burgundy interior sets this special model apart from the standard version.
Starting in the fall of 2026, the 2027 model-year edition will be available in Europe. Honda has not yet provided details on production volume or pricing. It therefore remains to be seen just how exclusive this limited-edition variant will actually be. What is certain, however, is that Honda is charting its own course with the new Prelude: a sporty coupe that derives its appeal not only from its performance figures, but also from its design, technology, and a model history steeped in tradition.





MOTORWORLD Inn MALLORCA

PRIME BEEF

HOT STONE EXPERIENCE

HOT STONE EXPERIENCE

Ihr Steak. Ihr Gargrad. Ihre Entscheidung.
Auf heißem Lavastein serviert, entfaltet Euer ausgewählter Cut sein volles Aroma direkt am Tisch. Ihr bestimmt selbst den perfekten Gargrad und kombiniert Euer Steak mit Euren Lieblingsbeilagen.

New York Flank. Pluma Ibérico. Angus Filet. Chuletón.
Bereit für Dein Steak-Erlebnis – Choose your Cut!
Täglich von 12.00 – 22.00 Uhr









ERFOLGREICHER START FÜR DEN NEUEN TECHNO CLASSICA SALON IN DORTMUND MIT TATKRÄFTIGER MITWIRKUNG DES DEUVET BUNDESVERBAND OLDTIMER-YOUNGTIMER E.V.





Der erste Techno Classica Salon in Dortmund ist aus Sicht des DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V. ein Erfolg. Mit einer sehenswerten Sonderausstellung von Fahrzeugen aus der 125-jährigen Geschichte der Fa. Karmann in Osnabrück, der Premiere des Jubiläumsbuchs zum 50. Geburtstag des DEUVET und Beteiligung an diversen Programmpunkten auf der Aktionsbühne der S.I.H.A. war der Bundesverband in Dortmund aktiv.

Eine gute Mischung von Ausstellungsfahrzeugen aus drei DEUVET Mitgliedsclubs, der Jaguar Association Germany, dem Mercedes /8 Club und dem Renault Oldie Club sowie der Karmann Sonderausstellung mit seltenen Fahrzeugen vom Ford Taunus Kombi bis zum Opel Diplomat Coupé war der DEUVET Stand stets gut besucht. Die durch DEUVET Partner Classic Analytics unterstützte Broschüre zur Karmann Ausstellung war am Messeende komplett vergriffen.
Premiere hatte in Dortmund das im Motorbuch-Verlag erscheinende Buch zur Geschichte des Verbands und der Entwicklung der historischen Mobilität mit dem Titel

Mobile Vergangenheit mit Zukunft
Der DEUVET und die Deutsche Oldtimerszene seit 1976

und wurde an zwei Messetagen mit diversen Mitautoren und Zeitzeugen der 50-jährigen DEUVET Entwicklung vorgestellt und gebührend gefeiert.
Die Erstausgabe des Techno Classica Salons an einem ungewohnten neuen Messeort und mit einem neuen Termin zum Ende der Oldtimersaison wurde gut angenommen. Janine Franssen und Wolfgang Gauf von der S.I.H.A. haben in unermüdlicher Arbeit geschafft, dass die Erinnerung an die Techno Classica Essen nicht verlorenging. Der DEUVET freut sich auf die nächste Messe im September 2027.

Eine Einzelmitgliedschaft im
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
kostet 25 Euro pro Jahr.
Kontakt: info@deuvet.de



JÜRGEN LEWANDOWSKI´s BÜCHERECKE

EINMAL MEHR EINE NEUE KLASSE

Vor nunmehr 65 Jahren überraschte BMW die Welt mit der „Neuen Klasse“ – dahinter verbarg sich der BMW 1500, der die viel zu große Lücke zwischen dem BMW 700 als praktischem Kleinwagen und den Luxus-Fahrzeugen mit dem Achtzylindermotor schleißen sollte. Der 1500 wurde zum Stammvater der legendären 02-Modelle, die wiederum der den Fünfer-, Sechser- und Siebener-Modellen den Weg ebnen sollten. Kein Wunder, dass der Begriff „Neue Klasse“ auch im Raum schwebte, als man sich in München daran machte, den richtigen Weg in eine neue Zukunft anzugehen.

Bereits 2016 – zum 100. Geburtstag des Hauses – begann man sich Gedanken darüber zu machen, wie die nächsten Generationen im Zeitalter der sich langsam anbahnenden Elektro-Mobilität auszusehen hätten. Und im Sommer 2019 entschied der Vorstand das Ressort „Forschung und Entwicklung“ um eine rein elektrische Plattform zu erweitern – kurz gesagt: Das Auto selbst sollte von Grund auf neu gedacht werden. Andreas Braun, von 2008 bis 2023 Kurator am BMW Museum, hat diese Entwicklung in den vergangenen Jahren intensiv begleitet und – natürlich von allen Abteilungen perfekt unterstützt – in einem große, schweren und informativen Band zu Papier gebracht.

Was bei Bänden dieser Art immer wieder überrascht, ist der immense Aufwand, der beim Design und der Entwicklung der Technik getrieben wird. Schon die vielen Design-Zeichnungen lassen erahnen, wie intensiv sich das Team um den Design-Chef Adrian van Hooydonk um die Perfektion der Linien gekümmert hat. Doch neben diesen auch ästhetisch überzeugenden Zeichnungen ist auch das Ringen um die perfekte Technik, egal ob in Karosserie, Antrieb, Fahrwerk oder Alltagstauglichkeit immer wieder spannend zu lesen. Natürlich ist dieses von BMW in Auftrag gegebene Werk ein besonders aufwändiger Prospekt für den BMW i3 – aber man kann bei der Lektüre viel über den Geist eines Unternehmens lernen; seinen Willen, die Zukunft des Automobils mit zu gestalten und zu formen.



Andreas Braun,
BMW Die neue Klasse,
Verlag Hirmer, München,
€ 70,--.
ISBN 978-3-7774-4774-2

WARUM NICHT 16 ZYLINDER

Wer sich heute mit Automobilen etwas besser auskennt, weiß natürlich, dass die modernen Bugatti-Modelle mit einem Sechszehnzylinder-Triebwerk ausgerüstet sind – die Suche nach ultimativer Leistung und absolutem Prestige hat die Ingenieure aber bereits 1930 Cadillac dazu bewogen, ein V16-Modell in Serie zu bauen, und natürlich folgten auch andere Hersteller dieser Mode. Ettore Bugatti war einer dieser Männer – Jean-Philippe Müller, eben für seinen Band über die Bugatti 64 mit einem Autobuchpreis ausgezeichnet, hat sich nun mit den Typen 45 & 47 beschäftigt, die – man vermutet es bereits – mit einem Sechszehnzylinder-Triebwerk ausgestattet waren.

Der Auslöser für die Entwicklung könnte die Reglementsänderung 1928 gewesen sein, die bei GP-Wagen keine Hubraumbeschränkung mehr vorsah – Ettore Bugatti musste sich nun Gedanken über mehr Hubraum und mehr Leistung machen. Seine Lösung war ungewöhnlich – er stellte zwei Reihenachtzylinder des Typs 35 nebeneinander und die Leistung der beiden Kurbelwellen wurde an der Abtriebsseite über zwei Zahnräder an eine gemeinsame, links drehende Abtriebswelle übertragen. Um die Sache noch komplizierter zu machen, sorgten insgesamt 19 Zahnräder dafür, dass der Kraftfluss der beiden Kurbelwellen auf die Abtriebswelle, die Nockenwellen sowie die Antriebe der Nebenaggregate wie Wasserpumpe, Kompressoren und Magnetzündung etc. gewährleistet war. Es wundert nicht, dass nur fünf Motoren mit 3,0- und 3,8-Liter Hubraum gebaut wurden – und der Wagen nur bei einer Handvoll von Rennen mit nur zwei Siegen relativ erfolglos eingesetzt wurde.

Jean-Philippe Müller hat die Geschichte liebevoll recherchiert und in einem kleinen, feinen Band – Auflage: 400 Exemplare – zusammengefasst. Faszinierend zu lesen, wie Bugatti einmal mehr versuchte, etwas außergewöhnliches zu schaffen, dass dann aber zu kompliziert, zu teuer und zu fragil geriet. Absolut lesenswert.



Jean-Philippe Müller,
Bugatti 16 Cylindres, 1930,
JPMC-book Edition,
€ 85,--
Bestellungen über:
jpm@jpmc.ch

DER TEUERSTE SCHROTTPLATZ ALLER ZEITEN

Nachdem der Markt für Oldtimer in den vergangenen Jahrzehnten explodiert ist – und die Gebrauchtwagen von früher heute für teilweise unfassbare Preise an den Mann gebracht werden, hat die Suche nach Nachschub für die Händler, Restaurier-Unternehmen, Auktionshäuser und Käufer riesige Ausmaße angenommen. In solchen Zeiten finden sich natürlich auch rasch Gerüchte über verborgene Garagen und Schrottplätze, auf denen verloren geglaubte Objekte zu finden sind. Viele Jahre hinweg wusste die Community zwar, dass es in Hollywood ein Shangri-La für Autofans gebe – doch die Tore waren verschlossen.

Der Hüter des Schatzes war der aus Rüsselsheim ausgewanderte Rudi Klein, der bereits früh Unfall-Fahrzeuge aufkaufte – bevorzugt Mercedes-Benz und Porsche, gerne aber auch Vorkriegs- und italienische Exoten. Sein Lager war groß, er konnte auch ausgefallene Ersatzteile organisieren, das Lager füllte sich mit Teilen und Wracks, doch die Interessenten erhielten die gewünschten und gesuchten Teile am Eingang – Zutritt verboten. So wachsen Mythen – und nachdem die Familie die Tore nach dem Tod von Rudi Klein im Jahr 2001 endgültig geschlossen hatte, wuchs die Neugierde noch stärker. Im Oktober 2024 gab die Familie dann das Lager zur Auktion frei – das Ergebnis war unfassbar: 28,8 Millionen Dollar. Nun waren in dem Konvolut auch ein paar Raritäten dabei – 300 SL Gullwing mit Alu-Karosserie, drei Lamborghini Miura, der Iso Grifo A3/L Spider-Prototyp, ein Horch 855Special Roadster und ein One-Off-Mecedes-Benz 500 K, den das Werk für Rudolf Caracciola gebaut hatte. Was für eine Geschichte – dass diese Autos hohe Prise erreichen würden, war klar – aber dass die Hunderte von verrosteten Unfallfahrzeugen und die Tonnen von Ersatzteilen, die seit Jahrzehnten in staubigen Hallen lagerten, den Auktionatoren ebenfalls aus den Händen gerissen wurden, war so nicht erwartet worden. Ein faszinierendes Buch über den Wahnsinn dieses Branche – tolle Fotos, gute Texte, absolut lesenswert.



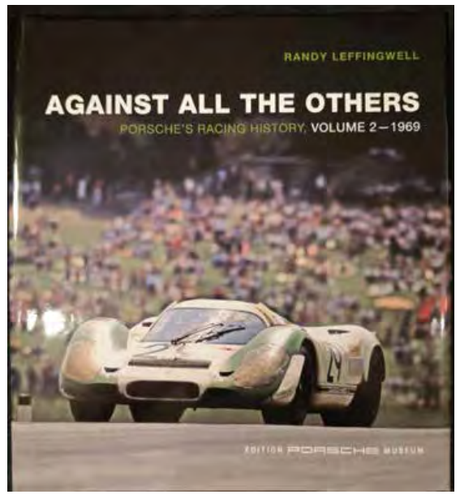
Holger Appel / Thomas Geiger,
Luxus-Schrott aus Hollywood,
Delius Klasing-Verlag, Bielefeld,
€ 39,90.
ISBN 978-3-667-13206-2

DER WAHNSINN GEHT WEITER

Im vergangenen Jahr hat der kalifornische Historiker und Porsche-Spezialist Randy Leffingwell einen zu Recht hoch gelobten – und mit dem Autobuch-Preis ausgezeichneten – Band über die Porsche Aktivitäten des Jahres 1968 veröffentlicht. Leffingwell hat in jahrelanger Arbeit mit der tatkräftigen Unterstützung des Porsche-Archivs jede Aktivität der Porsche-Rennabteilung – egal ob bei Testfahrten oder Rennen – minutiös nachvollzogen. Ein mehr als beeindruckendes Buch, das eigentlich nu auf eine deutsche Übersetzung wartet.

Und nun liegt der zweite Band über die Porsche-Aktivitäten des Jahres 1969 auf dem Tisch – und wie nicht anders zu erwarten, ist auch der zweite Band ein 536 Seiten dickes, mit Informationen gestopftes und mit vielen bislang unbekannten Fotos versehenes Prachtwerk geworden. Man verfolgt die Aktivitäten der Rennabteilung mit einer Präzision, die unglaublich wirkt – 10. März 1969 / Zuffenhausen Rennabteilung, das 917 Chassis Nummer 1 wartet auf den Transport zur Weltpremiere nach Genf / 4. Mai Targa Florio / 10. Mai Avd_Rundstreckenrennen Flugplatz Fassberg / 11. Mai Spa-Francochamps 1000 Kilometer-Rennen / 11. Mai Trans American Race, Irish Hills Michigan / 14.-18. Mai Österreichische Alpenfahrt / 17. Mai Martini Trophy 300 Silverstone. Und so geht es eiter: Tag für Tag wird beschrieben wann und wo und mit welchen Resultaten Porsche-Rennwagen im Einsatz waren.

Was für eine unglaubliche Recherche-Leistung – und dazu erfährt man noch bis ins letzte Detail, wie sich der legendäre Porsche 917 zum Siegerwagen entwickelte und vom gefährlich fahrenden 917 Langheck im Herbst 1969 zum neuen 917 entwickelt wurde – das Modell, dass in den nächsten Jahren die Langstreckenrennen dominieren sollte. Ein faszinierendes Buch und Pflichtlektüre für Porsche-Afficionados. Und die zweite gute Nachricht: Leffingwell arbeitet bereits an den Jahren 1970 und 1971.



Randy Leffingwell,
Against all the others –
Porsche Racing History 1969,
Dalton Watson,
€ 135,--
ISBN 979-8-9927598-1-5

Welcome to MOTORWORLD open daily, free entry

Be the MOTOR
change the WORLD



STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA

Allianz SONAX DEKRA VIEROL IWC SCHAFFHAUSEN Laureus TIVA